

Herbst 2018

Fachdidaktik – Grundschule

Thema Nr. 1

„Die kognitive Spracherwerbtheorie betrachtet den L2-Erwerb als kreativen Informationsverarbeitungsprozess“ (Riemer).

1. Erläutern Sie die kognitive Spracherwerbtheorie und skizzieren Sie Weiterentwicklungen und Ausdifferenzierungen dieses Ansatzes!
2. Diskutieren Sie, inwiefern sich die aktuelle Unterrichtspraxis an kognitiven Spracherwerbtheorien orientiert!
3. Zeigen Sie anhand von drei Beispielen, wie durch den Einsatz kognitiver und metakognitiver Strategien das Wortschatzlernen in der Grundschule unterstützt werden kann!

Thema Nr. 2

Dem Lesen und Schreiben wird im Englischunterricht an Grundschulen zumeist weniger Aufmerksamkeit geschenkt als im Englischunterricht an weiterführenden Schulen.

1. Stellen Sie dar, welche Befürchtungen es gegenüber der frühen Einführung der Schrift im Englischunterricht an Grundschulen gibt und welche Vorteile eine solche Einführung gleichzeitig mit sich bringen kann!
2. Erläutern Sie, welche Maßnahmen dafür geeignet sind, Grundschülerinnen und Grundschüler von Anfang an an das Lesen und Schreiben im Englischen heranzuführen!
3. Entwickeln Sie eine Unterrichtsstunde für die 4. Klasse, an deren Ende die Schülerinnen und Schüler eigenständig einen kurzen Text in englischer Sprache schreiben sollen!

Thema Nr. 3

Interkulturelles Lernen im Englischunterricht der Grundschule führt zur ersten gezielten Anbahnung von Fremdverstehen.

1. Erläutern Sie die beiden Fachbegriffe interkulturelles Lernen und Fremdverstehen vor dem Hintergrund der relevanten fachdidaktischen Theorie!
2. Diskutieren Sie, welche didaktischen Maßnahmen Sie ergreifen können, um einen positiven Verlauf des höchst individuellen Lernprozesses zu gewährleisten, und welche Grenzen Sie erkennen!
3. Nennen und erläutern Sie zwei ausführliche methodische Beispiele, den individuellen Lernstand beim Aufbau von interkultureller Kompetenz im Englischunterricht der Grundschule zu erheben!

Herbst 2018

Fachdidaktik – Mittelschule (Unterrichtsfach)

Thema Nr. 1

Inzwischen gehört Sprachmittlung zu den funktionalen kommunikativen Kompetenzen im Englischunterricht der Mittelschule.

1. Definieren Sie Sprachmittlung auch in Abgrenzung von verwandten Konzepten!
2. Erörtern Sie Potential und Herausforderungen der Mediation im Englischunterricht der Mittelschule!
3. Skizzieren Sie drei Beispiele, mit denen Sie unterschiedliche Teilkompetenzen von Sprachmittlung im Englischunterricht aufbauen können, und reflektieren Sie Ihre methodischen Entscheidungen!

Thema Nr. 2

Interkulturelles Lernen ist eine wesentliche Komponente im Englischunterricht der Mittelschule.

1. Stellen Sie der Bedeutung interkulturellen Lernens die Kritik an diesem Konzept gegenüber!
2. Wählen Sie fünf Methoden oder Materialien interkulturellen Lernens aus und zeigen Sie deren Potential auf!
3. Skizzieren Sie eine Unterrichtsstunde für Englisch an der Mittelschule, in deren Zentrum ein „cartoon“ oder ein „joke“ steht, und begründen Sie Ihre planerischen Entscheidungen!

Thema Nr. 3

Mehrsprachigkeit ist bildungspolitischer Wunsch sowie Realität im Englischunterricht an Mittelschulen gleichermaßen.

1. Erläutern Sie den Spracherwerb von mehrsprachig aufwachsenden Kindern! Gehen Sie dabei auf Ähnlichkeiten und Unterschiede zum monolingualen Aufwachsen ein!
2. Texte bieten vielfältige Möglichkeiten, Mehrsprachigkeit anzubahnen und zu entwickeln. Nennen und diskutieren Sie geeignete literarische Textsorten für entsprechende mehrsprachige Textkompetenzen! Geben Sie jeweils konkrete Beispiele!
3. Entwickeln Sie für Ihre 6. Klasse ein mehrsprachiges Textprojekt, mit dem Sie vor allem die interkulturelle Kompetenz Ihrer Schülerinnen und Schüler fördern wollen! Begründen Sie die Planungsschritte ausführlich!

Herbst 2018

Fachdidaktik – Mittelschule

Thema Nr. 1

Das Prinzip der Differenzierung/Individualisierung lässt sich beim Lernen an Stationen im Englischunterricht an der Mittelschule sehr gut umsetzen.

1. Begründen Sie theoriegeleitet, weshalb differenzierende Maßnahmen für das fremdsprachliche Lernen sinnvoll sind!
2. Diskutieren Sie Chancen und Herausforderungen des Lernens an Stationen jenseits des differenzierenden Potenzials!
3. Zeigen Sie anhand einer konkreten Unterrichtseinheit, wie Sie die verschiedenen Phasen eines Lernzirkels (zu einem Thema Ihrer Wahl) organisieren und realisieren! Begründen Sie dabei detailliert, welche Aufgaben die Lernenden an den einzelnen Stationen zu bewältigen haben und wie dabei differenzierende Maßnahmen zum Einsatz kommen!

Thema Nr. 2

Mündliche Sprachkompetenzen spielen für den Englischunterricht an der Mittelschule eine besondere Rolle.

1. Erläutern Sie, welche Teilkompetenzen des Sprechens entwickelt werden müssen, damit Schülerinnen und Schüler mündlich in englischer Sprache kommunizieren können!
2. Mündliche Interaktion stellt eine besondere Herausforderung für Schülerinnen und Schüler der Mittelschule dar. Erläutern Sie, welche Diskursstrategien dafür entwickelt werden müssen und wie Lehrkräfte deren Einsatz fördern können!
3. Erörtern Sie an einem unterrichtspraktischen Beispiel, wie im Englischunterricht der Mittelschule konkret methodisch agiert werden kann, um a) die Schülersprechzeit zu erhöhen und b) Sprechhemmungen abzubauen!

Thema Nr. 3

Die Entwicklung interkultureller Kompetenzen im Englischunterricht an Mittelschulen ist eine Kernaufgabe jeder Lehrkraft.

1. Beschreiben Sie ausführlich den Prozess interkulturellen Lernens!
2. Sprache und interkulturelle Inhalte bedingen einander. Zeigen Sie an mehreren ausgewählten Beispielen, wie der Aufbau der englischsprachlichen Kompetenzen implizit interkulturelles Wissen und Können sowie entsprechende Haltungen vermittelt!
3. Planen Sie für die Jahrgangsstufen 5, 7 und 10 jeweils ein englischsprachiges Rollenspiel, das zu einer reflektierten interkulturellen Auseinandersetzung mit seinem Inhalt führt! Begründen Sie Ihre Auswahl ausführlich!

Herbst 2018

Fachdidaktik – Realschule

Thema Nr. 1

„Language Awareness“ ist Teil des Spracherwerbs.

1. Erläutern Sie das Konzept „Language Awareness“ und beschreiben Sie, welche Rolle es beim Spracherwerb spielt!
2. Diskutieren Sie die Chancen und Herausforderungen von „Language Awareness“ für den Englischunterricht an Realschulen!
3. Zeigen Sie an drei Beispielen, wie „Language Awareness“ in der Unterrichtspraxis umgesetzt werden kann!

Thema Nr. 2

Stilles Lesen ist eine bedeutende Teilkompetenz im Englischunterricht der Realschule.

1. Erläutern Sie theoretisch fundiert den Lernprozess!
2. Erörtern Sie die unterschiedlichen didaktischen Orte des lauten und leisen Lesens im Englischunterricht der Realschule! Arbeiten Sie dabei besonders die Bedeutung des stillen Lesens für die Ausbildung der Leseverstehenskompetenz heraus!
3. Skizzieren Sie den Verlauf je einer Unterrichtsstunde in zwei unterschiedlichen Jahrgangsstufen, die der Stillesephase jeweils einen wichtigen Platz einräumt!

Thema Nr. 3

Neben der Entwicklung sprachlicher Kompetenzen stellt die Entwicklung interkultureller Kompetenzen ein bedeutendes Ziel des Englischunterrichts an Realschulen dar.

1. Definieren und kontrastieren Sie die Begriffe interkulturelles Lernen und transkulturelles Lernen!
2. Diskutieren Sie, in welcher Form sich bilinguale Unterrichtsangebote (Englisch/Deutsch) in besonderer Weise auf die Entwicklung inter- bzw. transkultureller Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler auswirken können!
3. Beschreiben Sie unabhängig von bilingualen Unterrichtsmodellen je ein konkretes Praxisbeispiel zur Förderung inter- bzw. transkultureller Kompetenzen für die Unter- und Mittelstufe!

Herbst 2018

Fachdidaktik – Gymnasium

Thema Nr. 1

Die Bedeutung der Instruktion ist auch im modernen Englischunterricht des Gymnasiums unumstritten.

1. Diskutieren Sie Chancen und Grenzen lehrerzentrierten Unterrichtens!
2. Erläutern Sie Gelingensfaktoren lehrergesteuerten Englischunterrichts aus methodisch-didaktischer Sicht!
3. Zeigen Sie anhand eines selbstgewählten konkreten Unterrichtsbeispiels, wie Sie ein grammatisches Phänomen instruktionsgeleitet vermitteln können! Kommentieren Sie jeweils Ihre didaktischen Entscheidungen!

Thema Nr. 2

„Spielen Vorurteile im Fremdsprachenunterricht eine positive Rolle?“ (Adelheid Hu, 1993)

1. Zeigen Sie die Ziele des Interkulturellen Lernens auf und betten Sie diese in ein Modell zur interkulturellen kommunikativen Kompetenz ein!
2. Diskutieren Sie die Rolle von Vorurteilen und Stereotypen im interkulturellen Lernprozess!
3. Entwickeln Sie je eine Unterrichtsstunde im Fach Englisch für die Unter- und Oberstufe, in der die Arbeit mit Vorurteilen oder Stereotypen im Zentrum steht!

Thema Nr. 3

Textkompetenz kann auch mit literarischen Texten erworben werden.

1. Begründen Sie, warum man literarische Texte berücksichtigen sollte und welche Ziele man damit im Englischunterricht am Gymnasium erreichen kann!
2. Diskutieren Sie verschiedene Formen, eine Ganzschrift (Roman oder Drama) im Englischunterricht zu behandeln!
3. Skizzieren Sie an drei Beispielen in unterschiedlichen Jahrgangsstufen, wie ein Drama mit modernen Medien im Englischunterricht Gewinn bringend kombiniert werden kann!

Frühjahr 2018

Fachdidaktik – Grundschule

Thema Nr. 1

Story Books und *Picture Books* spielen im Englischunterricht der Grundschule eine wichtige Rolle. In den meisten Fällen werden die Geschichten den Schülerinnen und Schülern jedoch von der Lehrkraft präsentiert. Nur selten bekommen die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, die unbekannteren Texte selbst zu ergründen.

4. Stellen Sie ausführlich dar, warum sich *Picture Books* in der Grundschule zur Anbahnung sprachlicher, literarischer und interkultureller Kompetenzen eignen!
5. Erläutern Sie methodisch-didaktische Prinzipien des „Extensive Reading“ im Englischunterricht! Gehen Sie dabei insbesondere auf Verfahren zur Förderung der Lesekompetenz bei Grundschulinnen und Grundschulern ein!
6. Entwerfen und begründen Sie ein kompetenzorientiertes „Extensive-Reading“-Projekt für eine 4. Jgst.!

Thema Nr. 2

In Bayern hat an 21 Grundschulen ein Schulversuch mit dem Titel „Lernen in zwei Sprachen – Bilinguale Grundschule Englisch“ begonnen.

1. Stellen Sie dar, welche Gründe aus psycholinguistischer Sicht für bilingualen Unterricht in der Grundschule sprechen!
2. Setzen Sie sich kritisch mit Befürchtungen auseinander, die oft in Bezug auf bilingualen Unterricht geäußert werden, und gehen Sie in diesem Zusammenhang darauf ein, vor welchen Herausforderungen Lehrkräfte stehen, die an Grundschulen bilingual unterrichten!
3. Erläutern Sie unter Bezug auf ein konkretes Unterrichtsbeispiel, welche didaktisch-methodischen Prinzipien Lehrkräfte besonders beachten müssen, wenn sie mit Grundschulinnen und Grundschulern ein bestimmtes Thema in einer Fremdsprache erarbeiten!

Thema Nr. 3

Englischlernen an der Grundschule – *acquisition* oder *learning*?

1. Stellen Sie die Spracherwerbshypothesen Krashens dar! Gehen Sie dabei besonders auf die *acquisition-learning hypothesis* ein!
2. Diskutieren Sie, inwieweit der Englischerwerb an der Grundschule als *acquisition* bzw. als *learning* abläuft!
2. Zeigen Sie anhand dreier Unterrichtsbeispiele, welche Vorgehensweisen entweder auf *acquisition* oder *learning* zielen! Begründen und hinterfragen Sie hierbei das methodische Vorgehen!

Frühjahr 2018

Fachdidaktik – Mittelschule

Thema Nr. 1

Sprachlernen hängt von verschiedenen individuellen Bedingungen ab.

1. Stellen Sie fünf Lernvariablen dar und nehmen Sie eine Gewichtung hinsichtlich ihrer Bedeutung vor!
2. Zu diesen Persönlichkeitsmerkmalen gehört auch der biografische Hintergrund. Erörtern Sie Potential und Probleme dieser Variable!
3. Zeigen sie an drei ausführlichen Beispielen, wie Sie im Englischunterricht der Mittelschule Aspekte des biografischen Hintergrunds lernförderlich berücksichtigen können!

Thema Nr. 2

Bei einer zunehmenden visuell geprägten Schülerschaft muss ausgleichend das Hörverstehen besonders geschult werden.

1. Erläutern Sie die mentalen Prozesse, die sich beim Hörverstehen abspielen!
2. Stellen Sie die Schwierigkeiten für die Schülerinnen und Schüler beim Hörverstehen dar! Skizzieren Sie methodisch-didaktische Maßnahmen und Hilfestellungen der Lehrkraft!
3. Beschreiben Sie eine Unterrichtseinheit zum Hörverstehen, der ein Song(text) zugrunde liegt, und kommentieren Sie Ihre Planungsschritte!

Thema Nr. 3

Im LehrplanPLUS für die Mittelschule wird die Ausbildung von Text- und Medienkompetenz gefordert.

1. Legen Sie dar, welche Funktionen Texte im Englischunterricht der Mittelschule haben und welche Aspekte literarischer Kompetenz angebahnt werden sollten!
2. Diskutieren Sie verschiedene Formen der Textarbeit im Hinblick auf ihre Relevanz für diese Schulart!
3. Zeigen Sie anhand von zwei konkreten Beispielen auf, wie Textkompetenz im Unterricht gefördert werden kann!

Frühjahr 2018

Fachdidaktik – Realschule

Thema Nr. 1

Sprachmittlung gehört inzwischen zu den funktionalen kommunikativen Kompetenzen im Englischunterricht der Realschule.

1. Grenzen Sie die drei Typen von Sprachmittlung (im weiteren Sinne) voneinander ab!
2. Diskutieren Sie Potential und Herausforderungen der Sprachmittlung im Englischunterricht der Realschule!
3. Skizzieren Sie eine Unterrichtsstunde, in der Sprachmittlung im Zentrum steht, und reflektieren Sie Ihre methodischen Entscheidungen!

Thema Nr. 2

Literarische Texte haben im Englischunterricht der Realschule eine wichtige Funktion.

1. Stellen Sie die Kompetenzen dar, die mit dem Literaturunterricht gefördert werden sollen!
2. Erörtern Sie die Funktionen der drei Phasen im PWP-Modell und geben Sie jeweils einige unterschiedliche Beispiele von kreativen Aktivitäten in jeder Phase!
3. Beschreiben Sie eine konkrete Unterrichtseinheit für fortgeschrittene Lerner, die auf einem literarischen Text basiert! Geben Sie jeweils detaillierte methodisch-didaktische Kommentare zu Ihren Planungsentscheidungen!

Thema Nr. 3

Differenzierung stellt eine Herausforderung für den Englischunterricht an Realschulen dar.

1. Erläutern Sie sechs Variablen, die dabei berücksichtigt werden können! Gehen Sie dabei auch auf Ihre Rolle als Lehrkraft ein!
2. Diskutieren Sie Möglichkeiten und Herausforderungen der Differenzierung für den Englischunterricht!
3. Zeigen Sie an drei Beispielen in unterschiedlichen Kompetenzbereichen und verschiedenen Jahrgangsstufen, wie Differenzierung im Englischunterricht umgesetzt werden kann!

Frühjahr 2018

Fachdidaktik – Gymnasium

Thema Nr. 1

Interkulturelles Lernen stellt ein wesentliches Element im Englischunterricht des Gymnasiums dar.

1. Beschreiben Sie zwei der drei folgenden Theorien zum Erwerb von IKK (interkultureller kommunikativer Kompetenz): Kramshcs „Third Place“, Bennetts „Developmental Model“, Thalers „7 C’s“!
2. Wählen Sie eines dieser drei Modelle und diskutieren Sie dessen Chancen und Grenzen im Englischunterricht des Gymnasiums!
3. Skizzieren Sie auf der Basis des gewählten Modells eine Unterrichtsstunde für Englisch in der Mittelstufe des Gymnasiums und reflektieren Sie Ihre methodischen Entscheidungen!

Thema Nr. 2

Mit der Dominanz des kommunikativen Ansatzes hat sich auch eine stärkere Akzeptanz kooperativer Lernformen im Englischunterricht durchgesetzt.

1. Erklären Sie zunächst die grundlegenden Sozialformen in ihren fachdidaktischen Vor- und Nachteilen für den Englischunterricht des Gymnasiums!
2. Erläutern Sie theoretisch fundiert, wie Gruppenarbeit im gymnasialen Englischunterricht effektiv organisiert werden kann, wie die Verwendung der Zielsprache sichergestellt werden kann und wie Sie als Lehrkraft mit Fehlern umgehen!
3. Zeigen Sie anhand unterrichtspraktischer Beispiele auf, wie mit drei typischen kooperativen Lernformen die Sprechkompetenz von Schülerinnen und Schülern im gymnasialen Englischunterricht gefördert werden kann!

Thema Nr. 3

Gedächtnisbildung ist eine grundlegende Voraussetzung für den Spracherwerb.

1. Beschreiben Sie die für den Englischunterricht am Gymnasium relevanten Arten von Gedächtnis und skizzieren Sie mögliche wirksame Zugänge dorthin!
2. Kognitivierende Verfahren sind gut geeignet, um explizit die englische Sprache zu vermitteln. Erläutern Sie diese ausführlich vor dem Hintergrund von Sprachlerntheorien anhand von mehreren Beispielen!
3. Entwerfen Sie eine Progression von Lernstrategien, die helfen können, ab der 5. Jahrgangsstufe des Gymnasiums das Sprachgedächtnis zu trainieren und zunehmend selbstgesteuert weiterzuentwickeln! Zeigen Sie an einem Beispiel mit didaktischen Kommentierungen, wie Sie dies unterrichtlich einführen wollen!

Herbst 2017

Fachdidaktik – Grundschule

Thema Nr. 1

Der Einsatz von Liedern ist ein wichtiges Element im Englischunterricht an Grundschulen.

1. Zeigen Sie auf, wie Lieder Sprachlernprozesse positiv beeinflussen können!
2. Diskutieren Sie die Vor- und Nachteile von authentischen Kinderliedern hinsichtlich ihrer Eignung zur Verwendung im Unterricht!
3. Beschreiben und begründen Sie zwei verschiedene Beispiele des Einsatzes von englischen Kinderliedern an verschiedenen didaktischen Orten!

Thema Nr. 2

Lehrerzentrierter Unterricht und offene Lehrverfahren sollten in einem sinnvollen Verhältnis zueinander stehen.

1. Erläutern und diskutieren Sie den lehrergesteuerten Englischunterricht in der Grundschule!
2. Erörtern Sie Potentiale und Probleme offener Verfahrensweisen!
3. Skizzieren und begründen Sie eine konkrete Unterrichtseinheit für die 4. Jahrgangsstufe, in der ein offenes Unterrichtsverfahren (z.B. Lernzirkel, Projekt) zur Anwendung kommt!

Thema Nr. 3

To adapt or not to adapt, that is the question. Or is it?

1. Beschreiben Sie die Rolle, die authentische Texte im Englischunterricht der Grundschule spielen!
2. Diskutieren Sie den Begriff Authentizität und den Einsatz von authentischen Materialien im Englischunterricht der Grundschule kritisch! Gehen Sie dabei im Besonderen auf deren interkulturellen Mehrwert ein!
3. Zeigen Sie anhand eines Textes auf, wie dieser sinnvoll didaktisiert werden kann und wie er zum Erreichen interkultureller Lernziele beitragen kann!

Herbst 2017

Fachdidaktik – Mittelschule

Thema Nr. 1

Improvisations gehören zu den offenen Aufgabenformaten im Englischunterricht.

1. Definieren Sie den Begriff und ordnen Sie ihn in die fachdidaktische Theorie ein!
2. Erläutern Sie umfassend, welche englischsprachigen Kompetenzen sich mit Hilfe von *Improvisations* im Englischunterricht an der Mittelschule entwickeln lassen, welche Voraussetzungen dazu notwendig sind und wo sie an Grenzen stoßen!
3. Erläutern Sie anhand zweier Beispiele ausführlich, wie Sie mit *Improvisations* eine 9. bzw. eine 10. Klasse gezielt auf die jeweiligen Abschlussprüfungen vorbereiten können!

Thema Nr. 2

Die Entwicklung der interkulturellen Kompetenz gehört zu den übergeordneten Zielsetzungen des Englischunterrichts an Mittelschulen.

1. Erläutern Sie anhand eines anerkannten theoretischen Konzepts die Ziele des interkulturellen Lernens im Englischunterricht! Diskutieren Sie dabei auch die Möglichkeiten und Grenzen des interkulturellen Lernens in der Mittelschule!
2. Erläutern Sie Kriterien für die Auswahl von Texten und Lektüren für interkulturelles Lernen und geben Sie Beispiele!
3. Zeigen Sie anhand einer konkreten Unterrichtssequenz für Jahrgangsstufe 9 auf, wie interkulturelles Lernen im Englischunterricht der Mittelschule umgesetzt werden kann!

Thema Nr. 3

Die Arbeit mit literarischen Texten soll im Englischunterricht der Mittelschule nicht ignoriert werden.

1. Diskutieren Sie die Notwendigkeit der Integration fiktionaler Texte in den Englischunterricht der Mittelschule!
2. Beschreiben Sie die Selektionskriterien, die Ihnen bei der Auswahl von literarischen Texten zur Verfügung stehen, und veranschaulichen Sie diese an Beispielen!
3. Entwerfen und begründen Sie eine Unterrichtsstunde, die auf die Förderung literarischer und interkultureller kommunikativer Kompetenzen zielt!

Herbst 2017

Fachdidaktik – Realschule

Thema Nr. 1

Wegen der individuellen Voraussetzungen der Lerner kommt dem Prinzip der Differenzierung im Sprachlernprozess eine besondere Bedeutung zu.

1. Erläutern Sie die individuellen Variablen, die beim Sprachlernprozess eine entscheidende Rolle spielen!
2. Diskutieren Sie die Chancen und Grenzen von differenzierenden Maßnahmen im multimedialen Englischunterricht der Realschule!
3. Beschreiben Sie vier unterschiedliche Felder der Differenzierung und geben Sie jeweils konkrete Beispiele von differenzierenden Maßnahmen im multimedialen Englischunterricht!

Thema Nr. 2

Die Auswahl des Wortschatzes für kommunikative Sprechakte im Englischunterricht an Realschulen kann keine willkürliche sein.

1. Nehmen Sie hierzu ausführlich Stellung und beziehen Sie strukturelle, organisatorische und individuelle Aspekte mit in Ihre Überlegungen ein!
2. Welche zentralen Fragen empfehlen Sie bei der Auswahl kommunikativ geeigneten Wortschatzes sozusagen als Qualitätsselbstkontrolle zu stellen? Zeigen Sie auf, wie Sie den ausgewählten Wortschatz kommunikativ und nachhaltig verfügbar machen können!
3. Zeigen Sie an drei ausgewählten Unterrichtsbeispielen, wie eine kommunikative Wortschatzvermittlung zu deutlich höheren Behaltensleistungen führen kann!

Thema Nr. 3

Um interkulturelles Lernen im Englischunterricht an der Realschule zu fördern, kann der methodische Ansatz des Task Based Language Teaching (TBLT) hilfreich sein.

1. Erläutern Sie den Begriff des interkulturellen Lernens!
2. Diskutieren Sie das Konzept des Task Based Language Teaching!
3. Zeigen Sie an einer konkreten Unterrichtseinheit, wie Sie das Thema Klassenfahrt/Schüleraustausch im Rahmen des TBLT behandeln und damit das interkulturelle Lernen unterstützen können!

Herbst 2017

Fachdidaktik – Gymnasium

Thema Nr. 1

Heterogenität von Lerngruppen stellt eine Herausforderung für den Englischunterricht an Gymnasien dar.

1. Stellen Sie sechs wesentliche Faktoren dar, die dabei berücksichtigt werden müssen!
2. Zeigen Sie auf, warum Mehrsprachigkeit sowohl eine Chance als auch eine Herausforderung für den Englischunterricht darstellt!
3. Zeigen Sie an jeweils einem Beispiel aus der Unter- und Oberstufe, wie mit Mehrsprachigkeit von Lerngruppen im Englischunterricht umgegangen werden kann!

Thema Nr. 2

Die Fähigkeit, sich schriftlich auszudrücken, gehört zu den Kernkompetenzen, die im Englischunterricht vermittelt werden.

1. Erläutern Sie zwei unterschiedliche Ansätze zur Förderung von Schreibkompetenzen im Englischunterricht! Gehen Sie dabei auch auf die Stärken und Schwächen der jeweiligen Vorgehensweise ein!
2. Zeigen Sie auf, welche Kriterien Schreibaufgaben erfüllen sollten, um einem zeitgemäßen Englischunterricht gerecht zu werden!
3. Illustrieren Sie anhand von jeweils einem Praxisvorschlag aus der Unter- und Oberstufe, wie die schriftlichen Fertigkeiten im Englischunterricht gefördert werden können!

Thema Nr. 3

Die Arbeit mit Texten dient sprachlichen, interkulturellen und literarischen Zielen.

1. Erläutern Sie, wie mit Texten die Verfügung über sprachliche Mittel ausgebaut werden kann!
2. Zeigen Sie anhand eines fiktionalen Textes, wie in der Unterstufe des Gymnasiums neben der Verfolgung sprachlicher Ziele auch interkulturelle und literarische Kompetenzen gefördert werden können!
3. Skizzieren Sie eine Unterrichtsstunde für die Unterstufe, die sowohl sprachliche als auch interkulturelle Kompetenzen aufbaut! Reflektieren Sie Ihre methodischen Entscheidungen!

Frühjahr 2017

Fachdidaktik – Grundschule

Thema Nr. 1

Behavioristische Spracherwerbsmodelle sind seit spätestens den 1960er Jahren stark umstritten.

1. Beschreiben Sie fachwissenschaftlich fundiert den Fremdspracherwerb nach dem behavioristischen Modell!
2. Diskutieren Sie dieses Modell kritisch im Kontext modernen Englischunterrichts!
3. Zeigen Sie an drei Beispielen methodisch-didaktische Vorgehensweisen im Englischunterricht der Grundschule, die sich weiterhin am Behaviorismus orientieren, und nehmen Sie jeweils kritisch zu diesen Stellung!

Thema Nr. 2

Das Hörverstehen ist für den Englischunterricht an der Grundschule zentral.

1. Erläutern Sie das Konzept des Hörverstehens! Erörtern Sie in diesem Zusammenhang, was das Hörverstehen in der Fremdsprache so schwierig macht und welche Lernziele hier für die Grundschule wichtig sind!
2. Stellen Sie methodische Möglichkeiten für die Hörverstehensschulung dar und zeigen Sie dabei auf, wie Hören und Handeln verknüpft werden können!
3. Erörtern Sie anhand eines konkreten Beispiels, wie eine Unterrichtssequenz zum Hörverstehen gestaltet werden kann!

Thema Nr. 3

“The food we eat makes our bodies, and the stories we hear make our minds“ (Andrew Wright, 2008)

Picture Books and *Story Books* bieten vielfache Möglichkeiten, im Englischunterricht der Grundschule sprachliche, literarische und interkulturelle Kompetenzen zu fördern.

1. Legen Sie ausführlich dar, warum sich gerade Storytelling zur Anbahnung dieser Ziele eignet!
2. Stellen Sie methodisch-didaktische Prinzipien des Storytelling dar! Gehen Sie dabei insbesondere auch auf die Funktion des Pre-/While- und Post-Storytelling ein und benennen Sie mögliche Aufgabenformate und Aktivitäten!
3. Wählen Sie eine für Storytelling geeignete Geschichte und beschreiben Sie auf der Basis konkreter Lernziele deren Umsetzung in einer Unterrichtsstunde!

Frühjahr 2017

Fachdidaktik – Mittelschule

Thema Nr. 1

Es gehört zu den Aufgaben des Englischunterrichts, die Schülerinnen und Schüler mit Lernstrategien vertraut zu machen.

1. Stellen Sie theoretisch fundiert die Bedeutung der Vermittlung von Lernstrategien im Englischunterricht an Mittelschulen dar!
2. Erläutern Sie die Funktionen, die der Lehrkraft bei der Vermittlung von Lernstrategien zukommen!
3. Zeigen Sie anhand von Beispielen aus drei verschiedenen Bereichen des Englischunterrichts, welche Lernstrategien bzw. -techniken den Schülerinnen und Schülern zur Effektivierung des Lernens vermittelt werden sollten und wie Sie als Lehrkraft dabei vorgehen!

Thema Nr. 2

Sprechen im Englischunterricht

1. Stellen Sie den Sprechprozess dar und leiten Sie daraus Faktoren ab, die das (freie) Sprechen der Schülerinnen und Schüler im Englischunterricht behindern oder fördern können!
2. Das Unterrichtsgespräch hat im Englischunterricht sowohl Vor- als auch Nachteile. Diskutieren Sie die Ambivalenz dieses Verfahrens im Vergleich mit Partner- und Gruppengesprächen in der Fremdsprache
3. Zeigen Sie anhand von zwei Sprechaktivitäten auf, wie man im Rahmen der Dialogschulung im Englischunterricht der Mittelschule nicht nur die Sprechzeit der Schülerinnen und Schüler erhöhen, sondern auch möglichst viele Elemente echter Kommunikation integrieren könnte!

Thema Nr. 3

Das Erlangen von interkultureller Kompetenz ist eine wichtige Zielsetzung im Englischunterricht an der Mittelschule.

1. Stellen Sie das Konzept des interkulturellen Lernens dar!
2. Erläutern Sie die Funktionen, die stereotypen Vorstellungen bei der Erlangung von interkultureller Kompetenz zukommen!
3. Entwerfen Sie eine Unterrichtseinheit für fortgeschrittene Lernerinnen und Lernen, in der neben anderen Aspekten u.a. auch Stereotype eine Rolle spielen!

Frühjahr 2017

Fachdidaktik – Realschule

Thema Nr. 1

Viele Schülerinnen und Schüler an der Realschule wachsen mit zwei oder mehr Sprachen auf.

1. Beschreiben Sie unterschiedliche Kategorien und Ausprägungen von Mehrsprachigkeit!
2. Erläutern Sie, wie Sie die Potentiale einer mehrsprachigen Klasse in Ihrem zukünftigen Englischunterricht für eine Vielzahl an Lernzielen nutzbar machen können!
3. Zeigen Sie an drei Beispielen auf, wie Sie Vokabular vor dem Hintergrund der Mehrsprachigkeit entwickeln können!

Thema Nr. 2

1. Welche Funktionen haben Texte im Englischunterricht? Stellen Sie die verschiedenen Funktionen präzise dar und begründen Sie Ihre Aussagen theoretisch fundiert!
2. Ist die Behandlung literarischer Texte im Englischunterricht der Realschule ein verzichtbarer Luxus? Diskutieren Sie diese Frage kritisch!
3. Zeigen Sie anhand eines konkreten Beispiels, wie nach der Lektüre einer kurzen Erzählung mit Hilfe sinnvoll differenzierter post-reading activities die unterschiedlichen Interessen und Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt werden können!

Thema Nr. 3

1. Zeigen Sie auf, inwiefern die Heterogenität der Lernerfahrungen, die Schülerinnen und Schüler nach zwei Jahren Englischunterricht in der Grundschule in die Jahrgangsstufe 5 der Realschule mitbringen, eine große methodische Herausforderung für die Englischlehrkraft darstellt!
2. Sollte der Englischunterricht in den ersten Monaten der Jahrgangsstufe 5 einem Lehrbuch folgen oder sollte die Lehrkraft auf den regelmäßigen Einsatz des Lehrbuchs verzichten? Diskutieren Sie diese Frage kritisch!
3. Zeigen Sie anhand einiger praktischer Beispiele auf, wie die Englischlehrkraft mit den unterschiedlichen Wortschatzkenntnissen, die Schülerinnen und Schüler zu manchen Themenbereichen (z.B. animals, food, school) mitbringen, gewinnbringend und motivierend umgehen könnte!

Frühjahr 2017

Fachdidaktik – Gymnasium

Thema Nr. 1

„Grammar can be taught in a communicatively functional setting.” (Rogers, 1996)

1. Diskutieren Sie dieses Zitat, indem Sie die allgemeinen Ziele des kommunikativen Englischunterrichts und insbesondere die Bedeutung von Grammatik in diesem Rahmen herausarbeiten!
2. Stellen Sie die kommunikative Kompetenz dar und gehen Sie dabei insbesondere auf die Bedeutung der soziokulturellen Kompetenz ein!
3. Stellen Sie zwei Unterrichtsbeispiele dar, in denen die soziokulturelle Kompetenz im Vordergrund steht!

Thema Nr. 2

Die Ausbildung interkultureller Kompetenzen nimmt im Englischunterricht am Gymnasium einen hohen Stellenwert ein.

1. Erläutern Sie den Begriff der interkulturellen kommunikativen Kompetenz!
2. Diskutieren Sie das Ideal des „native-like speaker“ einerseits und die Idee des „intercultural speaker“ andererseits! Gehen Sie dabei auf mögliche Vor- und Nachteile beider Ansätze ein!
3. Zeigen Sie an jeweils einem konkreten Beispiel für die Unter- oder Mittelstufe und einem konkreten Beispiel für die Oberstufe, wie interkulturelle kommunikative Kompetenz erworben werden kann!

Thema Nr. 3

Neben Lesetexten sind Hörtexte integraler Bestandteil im Englischunterricht.

1. Welche Prozesse sind dem Hör- und Leseverstehen gemeinsam und in welcher Hinsicht unterscheidet sich die Verarbeitung dieser beiden Textarten?
2. Im Alltag hören wir meist interaktiv. Was sind die Merkmale dieser Hörsituation und worin liegen die besonderen Herausforderungen für die Englischlerner?
3. Mit welchen Materialien und Übungen kann das interaktive Hören im Englischunterricht sinnvoll geübt werden? Führen Sie drei Beispiele aus!

Herbst 2016

Fachdidaktik – Grundschule

Thema Nr. 1

Blogs/Weblogs gehören mittlerweile zu den sehr effektiven multimedialen Möglichkeiten, national und international zu kommunizieren und so interkulturelles Lernen zu fördern. Im Englischunterricht an Grundschulen können Sie dabei eMails und Briefe gut ergänzen.

1. Beschreiben Sie dieses Webtool und stellen Sie dabei kurz die Möglichkeiten für einen interkulturell ausgerichteten Englischunterricht an Grundschulen dar!
2. Mit Blogs erreichen die Grundschülerinnen und –schüler weltweit ihre Altersgenossen. Analysieren Sie, welche organisatorischen und unterrichtsplanerischen Aspekte von Ihrer Seite aus nötig sind, um den gezielten wie erfolgreichen Aufbau interkultureller Kompetenzen zu sichern!
3. Entwerfen Sie ein interkulturelles Weblog-Projekt für eine 4. Klasse am Ende des Schuljahres!

Thema Nr. 2

Die Gestaltung des *teacher talk* hat im kommunikativen Englischunterricht der Grundschule einen hohen Stellenwert.

1. Erläutern Sie den spracherwerbstheoretischen Hintergrund dieser Aussage!
2. Stellen Sie dar, welche anderen Quellen fremdsprachlichen Inputs in der Grundschule herangezogen werden sollten und begründen Sie Ihre Auswahl!
3. Zeigen Sie anhand von drei Beispielen auf, nach welchen Prinzipien *teacher talk* in der Grundschule gestaltet werden sollte!

Thema Nr. 3

Mehrsprachigkeit ist eine gesellschaftliche Realität in Bayern, die sich auch in der Grundschule abbildet. Das bilinguale Lernen berücksichtigt dies und involviert Englisch in diesem Kontext als Lingua franca in geeigneter Weise.

1. Stellen Sie die theoretischen Grundlagen des zwei- und mehrsprachigen Aufwachsens im Grundschulalter dar und bewerten Sie die Rolle der englischen Sprache dabei!
2. Welche Möglichkeiten bietet die Grundschule, Lernbereiche der Sachfächer in englischer Sprache zu unterrichten? Diskutieren Sie Potenziale und Grenzen!
3. Arbeiten Sie ein ausführliches Unterrichtsbeispiel aus, in dem ein von Ihnen selbstgewählter Lernbereich eines Sachfachs in englischer Sprache unterrichtet wird! Kommentieren Sie dabei didaktisch, wie sich diese Art des Englischlernens vom Unterricht im Fach Englisch abgrenzt!

Herbst 2016

Fachdidaktik – Hauptschule

Thema Nr. 1

Social media spielen beim Aufbau impliziter englischer Sprachkenntnisse eine nicht unerhebliche Rolle.

1. Definieren Sie den Begriff und verorten Sie ihn theoretisch in der englischen Fachdidaktik! Gehen Sie dabei auch auf das implizite Lernen ein!
2. Erörtern Sie die Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von *Social media* im Englischunterricht an Haupt- bzw. Mittelschulen an ausgewählten Beispielen!
3. Zeigen und analysieren Sie anhand von zwei Unterrichtsskizzen zu *Youtube* oder ähnlichen *Social media*, wie Sie durch deren gezielten Einsatz die Hörsehverstehenskompetenz sowie den Wortschatzaufbau fördern können!

Thema Nr. 2

Interkulturelle Kompetenz

1. Stellen Sie die Bedeutung von Stereotypen für das interkulturelle Lernen im Englischunterricht der Haupt- bzw. Mittelschule dar! Gehen Sie dabei auch auf die verschiedenen Arten von Stereotypen und ihre Auswirkungen ein!
2. Die Entwicklung von interkultureller Kompetenz kann nur begrenzt im Klassenzimmer stattfinden. Erörtern Sie diese Problematik!
3. Zeigen Sie anhand von jeweils einem Beispiel, wie interkulturelles Lernen sowohl innerhalb des Klassenzimmers als auch durch Überwindung der Grenzen des Klassenzimmers effektiv erfolgen kann! Gehen Sie dabei auf das spezifische Lernpotenzial der jeweiligen Lernsituation sowie auf die erforderlichen Lernvoraussetzungen ein!

Thema Nr. 3

Das **Hörverstehen** ist eine Fertigkeit von enormer Bedeutung für den Englischunterricht.

1. Erläutern Sie, worin die große Bedeutung des Hörverstehens begründet liegt!
2. Stellen Sie die psycholinguistischen Prozesse beim Hörverstehen dar!
3. Zeigen Sie auf, an welchen Problemen Schülerinnen und Schüler der Haupt- bzw. Mittelschule beim Hörverstehen scheitern können und wie Sie didaktisch-methodisch darauf reagieren können! Erläutern Sie dabei drei substantiell unterschiedliche Vorschläge ausführlicher!

Herbst 2016

Fachdidaktik – Realschule

Thema Nr. 1

Das Feedback auf fehlerhafte mündliche Äußerungen von Schülerinnen und Schülern ist ein zentrales Feld der Spracherwerbsforschung.

1. Stellen Sie dar, welchen Stellenwert die Korrektur von fehlerhaften Schüleräußerungen im Prozess des Fremdspracherwerbs hat!
2. Erörtern Sie, welche Gründe für und gegen die Korrektur von mündlichen Schüleräußerungen sprechen!
3. Zeigen Sie auf, wie Sie mit unterschiedlichen Korrekturformen auf folgende fehlerhafte Schüleräußerung reagieren können und schätzen Sie die Wirksamkeit jener Korrekturformen ein!

Teacher: What are you doing, Susan?

Student: I reading a book.

Teacher: ...

Thema Nr. 2

Ziel des Englischunterrichts ist es unter anderem, Leseverstehen aufzubauen.

1. Begründen Sie die Bedeutung der Schulung des Leseverstehens im Englischunterricht der Realschule!
2. Erläutern Sie theoretisch fundiert die Komplexität des Leseverstehensprozesses!
3. Ziehen Sie – aufbauend auf Ihren Ausführungen unter 2. – didaktisch-methodische Konsequenzen für eine effektive und motivierende Schulung des Leseverstehens! Illustrieren Sie Ihre Aussagen mit Beispielen!

Thema Nr. 3

Filme und Videos sind Träger interkultureller und globaler Aspekte und somit geeignete Medien für den Englischunterricht an Realschulen.

1. Umreißen Sie allgemeine und speziell fachdidaktische Kriterien für die Auswahl von relevanten Hör-/Sehmedien und zeigen Sie organisatorische und logistische Voraussetzungen zur unkomplizierten Verfügbarkeit im englischsprachigen Klassenzimmer auf!
2. Wählen Sie je eine geeignete Filmform für die Jahrgangsstufen 6, 8 und 10 an der Realschule aus und erläutern Sie deren Potenziale für den Aufbau von interkultureller Kompetenz!
3. Entwerfen Sie anhand eines ausgewählten Filmbeispiels eine Unterrichtssequenz mit sprachlicher und inhaltlicher Erarbeitung sowie progressionalem Aufbau des interkulturellen Lernzuwachses!

Herbst 2016

Fachdidaktik – Gymnasium

Thema Nr. 1

Filme werden im Englischunterricht des Gymnasiums auch mit Blick auf das Interkulturelle Lernen zunehmend eingesetzt.

1. Erläutern Sie den Begriff „film literacy“ und gehen Sie auf das Potential dieser Textsorte für das fremdsprachliche Lernen ein!
2. Diskutieren Sie, wie das Medium Film mit Blick auf die Ziele der Interkulturellen Kommunikativen Kompetenz angemessen zum Einsatz kommen kann und welche Herausforderungen hier für die Lehrkraft zu beachten sind!
3. Stellen Sie an einem konkreten Beispiel dar, wie im Englischunterricht der Oberstufe Interkulturelles Lernen mit Filmen differenziert gefördert werden kann! Gehen Sie dabei auf Ziele und unterrichtsmethodische Aspekte ein!

Thema Nr. 2

Der Spracherwerbsprozess wird aus unterschiedlichen Perspektiven durch verschiedene Theorien beschrieben bzw. erklärt.

1. Wählen Sie zwei verschiedene Theorien der Spracherwerbsforschung aus und erläutern Sie, was diese beiden Theorien verbindet und was sie grundlegend unterscheidet!
2. Diskutieren Sie die Bedeutung von *input*, *output* und *interaction* für den Zweitspracherwerb und setzen Sie diese in Beziehung zu den ausgewählten Theorien!
3. Stellen Sie anhand von drei konkreten Beispielen dar, auf welche Weise Output-Orientierung im Englischunterricht umgesetzt werden kann!

Thema Nr. 3

“Pronunciation has long become the Cinderella of foreign language teaching because it is often neglected as the poor girl.” (vgl. Brown 2014: 195)

1. Erklären Sie die Bedeutung der Aussprache im Rahmen des Aufbaus kommunikativer Kompetenz!
2. Erläutern Sie die Faktoren, die das Erlernen der Aussprache beeinflussen! Zeigen Sie auf, welche Folgerungen sich daraus für den Englischunterricht ergeben!
3. Zeigen Sie anhand von mindestens drei unterrichtspraktischen Beispielen, wie die Aussprache von Schülerinnen und Schülern im Englischunterricht sinnvoll gefördert werden kann!

Herbst 2015

Fachdidaktik – Grundschule

Thema Nr. 1

Das Hörverstehen stellt eine der Basiskompetenzen für das Englischlernen in der Grundschule dar.

1. Stellen Sie unter Einbezug eines theoretischen Modells die Bedeutung des Hörverstehens für den Spracherwerb dar und nennen Sie wichtige Voraussetzungen für den Aufbau dieser Kompetenz!
2. Erläutern Sie methodische Verfahren zum Aufbau von Hörverstehen unter besonderer Berücksichtigung des fremdsprachlichen Inputs durch die Lehrkraft! Stellen Sie dar, inwieweit Sie Alternativen für den sprachlichen Input für notwendig erachten!
3. Zeigen Sie anhand zweier konkreter Beispiele, wie die Förderung des Hörverstehens im Unterricht erfolgen kann!

Thema Nr. 2

Der Erwerb interkultureller Kompetenz ist altersabhängig.

1. Stellen Sie dar, welche Konsequenzen sich aus dieser Tatsache für die Ziele, Inhalte, Materialien und Verfahren im Englischunterricht der Grundschule ergeben!
2. Erörtern Sie die Rolle der Lehrkraft in diesem Kontext!
3. Stellen Sie anhand von zwei Beispielen dar, wie Sie interkulturelle Lernziele im Englischunterricht der Grundschule umsetzen würden! Geben Sie ein weiteres Beispiel, das Sie für ungeeignet halten, obwohl es vielleicht in der Literatur oder in Lehrwerken empfohlen wird!

Thema Nr. 3

Ziel des Englischunterrichts an Grundschulen ist es unter anderem, *language awareness* anzubahnen. Dies kann mithilfe von authentischen Texten geschehen.

1. Erläutern Sie das Konzept der *language awareness* und dessen Bedeutung für das frühe Fremdsprachenlernen!
2. Diskutieren Sie den Beitrag, den authentische Texte im Englischunterricht an Grundschulen zur Anbahnung von *language awareness* leisten können!
3. Zeigen Sie anhand eines konkreten Beispiels, wie mithilfe eines authentischen Textes *language awareness* kindgemäß und erfolgreich angebahnt werden kann!

Herbst 2015

Fachdidaktik – Hauptschule

Thema Nr. 1

„Memorieren-Können“ gehört zu den grundlegenden lernstrategischen Voraussetzungen beim Erlernen einer Fremdsprache.

1. Erläutern Sie den spracherwerbstheoretischen Hintergrund beim Aufbau von Behaltensleistungen und skizzieren Sie dessen allgemeine Bedeutung für den Englischunterricht an Haupt- bzw. Mittelschulen!
Beziehen Sie weitere Lernstrategien in Ihre Überlegungen mit ein!
2. Zeigen Sie anhand von ausgewählten Beispielen aus den englischsprachigen Kompetenzbereichen Sprechen und Schreiben, wie die permanente Förderung der Memorierfähigkeit sich positiv auswirkt!
3. Stellen Sie anhand von zwei ausführlichen Beispielen dar, wie Sie das Konzept „Lernen lernen“ nachhaltig in Ihren Englischunterricht integrieren wollen!

Thema Nr. 2

1. Was macht das Lesen in der Fremdsprache schwierig?
Stellen Sie den Leseprozess dar, und zeigen Sie die spezifischen Faktoren auf, die das Lesen in der Fremdsprache (im Vergleich zum muttersprachlichen Lesen) erschweren!
2. Authentische Texte sollen so früh wie möglich im Englischunterricht eingesetzt werden.
Diskutieren Sie diese Forderung kritisch!
3. Auch Witze können im Englischunterricht als authentische Texte sinnvoll verwendet werden.
Zeigen Sie, welche Ziele Sie erreichen wollen, und wie Sie den folgenden Text im Englischunterricht der Haupt- bzw. Mittelschule einsetzen können! Begründen Sie Ihre Entscheidungen!

The school went on a day trip to France, and the head teacher was running through the safety drill on the deck of the ferry before it left port.

“Now, what would you do if a pupil fell overboard?” he asked.

“Shout ‘boy or girl overboard?’” replied Bob.

“That’s right,” said the head. “And what would you do if a teacher fell overboard?”

“Er, which one?” asked Bob.

(Aus: Sandy Ransford. School Jokes. London: Macmillan, 2000, p. 36)

Thema Nr. 3

Die Begegnung mit muttersprachlichen Personen kann sich positiv auf die schulische Lernmotivation und das interkulturelle Lernen auswirken.

1. Stimmen Sie dieser Aussage zu? Begründen Sie Ihre Ausführungen vor dem Hintergrund von Aspekten der Lernpsychologie und der Theorie des interkulturellen Lernens!
2. Erläutern Sie ausführlich, wie die Integration von muttersprachlichen Sprechern der englischen Sprache zum Aufbau von relevanten Kompetenzen beitragen kann!
3. Entwerfen Sie ein projektorientiertes englischunterrichtliches Vorhaben für die haupt- bzw. mittelschulische Oberstufe mit muttersprachlicher Beteiligung!

Herbst 2015

Fachdidaktik – Realschule

Thema Nr. 1

Das gegenwärtige Konzept des Englischunterrichts basiert auf einer Sprachlerntheorie, die die Sprache in erster Linie als Kommunikationsmittel begreift.

1. Legen Sie die Grundannahmen dieser Sprachlerntheorie dar, und erklären Sie, welche Prozesse und Eigenschaften des Erstspracherwerbs auch für das Fremdsprachenlernen von Bedeutung sind!
2. Gibt es Erkenntnisse aus anderen Sprachlerntheorien, die man Ihrer Meinung nach im Englischunterricht berücksichtigen sollte? Warum?
3. Beschreiben Sie drei Aktivitäten des Englischunterrichts, in denen insbesondere das funktionale Können der Lernenden gefragt ist!

Thema Nr. 2

Fehler sind eine alltägliche Erscheinung im Englischunterricht.

1. Diskutieren Sie theoretisch fundiert die Problematik von Fehlerkorrektur und Fehlertoleranz im Englischunterricht!
2. Entwickeln Sie auf der Basis Ihrer Diskussion didaktisch-methodische Leitlinien für einen sinnvollen Umgang mit Fehlern im mündlichen sowie im schriftlichen Bereich! Illustrieren Sie Ihre Ausführungen mit Beispielen!

Thema Nr. 3

1. Zeigen Sie die Bedeutung von *critical incidents* für die Entwicklung von *cultural awareness* und kultureller Handlungskompetenz im Englischunterricht auf!
2. Begründen Sie die Bedeutung von authentischen Materialien (Texte, Filme, Realien etc.) als Grundlage des interkulturellen Lernens im Englischunterricht der Realschule! Gehen Sie auch auf Probleme ein, die sich gerade aus der Authentizität ergeben könnten!
3. Zeigen Sie anhand eines literarischen Textes oder eines Films, wie interkulturelles Lernen im Englischunterricht der Realschule realisiert werden kann! Klären Sie dabei auch, welches Teilziel des interkulturellen Lernens hiermit insbesondere erreicht werden kann!

Herbst 2015

Fachdidaktik – Gymnasium

Thema Nr. 1

Lernstrategien kommt im Kontext des Fremdsprachenunterrichts eine immer größere Bedeutung zu.

1. Stellen Sie dar, was man unter Lernstrategien versteht und wie sich diese kategorisieren lassen!
2. Nehmen Sie Stellung zur Frage, warum das Strategietraining gerade im Englischunterricht am Gymnasium einen breiten Raum einnehmen sollte!
3. Geben Sie drei Beispiele, wie jeweils unterschiedliche Lernstrategien im Unterricht geübt werden können!

Thema Nr. 2

Der Ansatz des kommunikativen Englischunterrichts gilt heute als weitgehend unumstritten.

1. Welche Definition der kommunikativen Kompetenz liegt dem heutigen Englischunterricht zugrunde? Welche Teilkompetenzen lassen sich unterscheiden?
2. Erläutern Sie den Stellenwert der grammatischen Kompetenz im gymnasialen Englischunterricht! Diskutieren Sie mindestens drei unterschiedliche Ansätze für die Vermittlung von deklarativem und prozeduralem grammatischem Wissen!
3. Stellen Sie drei gut begründete Beispiele für sinnvolle Übungsformen der Grammatik vor, und zwar je eines für Unter-, Mittel- und Oberstufe!

Thema Nr. 3

1. Erläutern Sie die Bedeutung unterschiedlicher Textarten für den Englischunterricht am Gymnasium!
2. Welche Vor- und welche Nachteile sehen Sie für didaktische, didaktisierte und authentische Texte?
3. Erläutern Sie anhand eines konkreten literarischen Textes, nach welchen Kriterien Sie diesen Text auswählen, in welchen Schritten Sie ihn sprachlich erarbeiten und mit Hilfe welcher Aufgaben Sie seine literarischen Qualitäten im Unterricht aufgreifen würden!

Frühjahr 2015

Fachdidaktik – Grundschule

Thema Nr. 1

Viele Schülerinnen und Schüler der Grundschule sind mehrsprachig.

1. Erläutern Sie, welche möglicherweise positiven oder negativen Konsequenzen diese Ausgangslage für den Englischunterricht mit sich bringt!
2. Welche Kompetenzen setzt der geglückte Umgang mit Mehrsprachigkeit im Englischunterricht seitens einer Lehrkraft voraus? Stellen Sie drei relevante Aspekte eingehend dar und ziehen Sie ein persönliches Fazit!
3. Wie können Sie den mehrsprachigen Hintergrund der Schülerinnen und Schüler positiv für den Erwerb des Englischen nutzen? Geben Sie drei Beispiele!

Thema Nr. 2

Wortschatzerwerb im Englischunterricht der Grundschule

1. Zeigen Sie auf, an welchen methodischen Prinzipien der Englischunterricht in der Grundschule sich orientieren sollte, um die Wortschatzvermittlung sowohl behaltenswirksam als auch motivierend zu gestalten!
2. Soll sich der Wortschatzerwerb auch im Englischunterricht der Grundschule an den unterschiedlichen inhaltlichen Interessen der Kinder orientieren? Diskutieren Sie die Vorteile und Probleme einer solchen Individualisierung!
3. Zeigen Sie anhand eines Beispiels, wie die Schülerinnen und Schüler im Englischunterricht der Grundschule auf sinnvolle und kindgemäße Weise mit dem Schriftbild der Wörter vertraut gemacht werden können! Gehen Sie dabei auch auf das Problem der Phonem-Graphem-Divergenz im Englischen ein!

Thema Nr. 3

Storytelling im Englischunterricht der Grundschule

1. Kinder lernen im Englischunterricht der Grundschule englische Texte häufig in Form des Storytelling kennen. Begründen Sie die Bedeutung des Storytelling hinsichtlich der verschiedenen Ziele des Englischunterrichts in der Grundschule!
2. Die Hauptquelle für sprachlichen Input im Englischunterricht der Grundschule ist die Lehrkraft. Diskutieren Sie diese sprachliche Rolle der Lehrkraft in ihren Vor- und Nachteilen!
3. Nach dem Erzählen der Geschichte erfolgt meist die Überprüfung des Textverständnisses. Stellen Sie anhand eines konkreten Beispiels verschiedene kindgemäße Verfahren der Verständniskontrolle dar und analysieren Sie deren Validität!

Frühjahr 2015

Fachdidaktik – Hauptschule

Thema Nr. 1

Die Entwicklung der fremdsprachlichen Lesekompetenz ist ein wichtiges Ziel des Englischunterrichts in der Haupt- bzw. Mittelschule.

1. Stellen Sie dar, welche Lesearten und Lesestrategien im Englischunterricht der Haupt- bzw. Mittelschule geübt werden sollen und welche Textsorten jeweils dafür geeignet sind!
2. Zeigen Sie anhand eines Beispiels, wie Sie in einer höheren Klasse der Haupt- bzw. Mittelschule Schülerinnen und Schüler zum Lesen authentischer Texte motivieren können! Gehen Sie dabei auch auf die oben erwähnten Kategorien Lesearten, Lesestrategien und Textsorten ein und begründen Sie Ihre Entscheidungen!

Thema Nr. 2

Der Dogma-Ansatz in der Fremdsprachendidaktik verzichtet – wie sein Vorbild beim Film – weitgehend auf Medien und elaborierte Materialien.

1. Welche Vor- und welche Nachteile hat ein Englischunterricht, der hauptsächlich mit dem arbeitet, was sich im Klassenraum ohnehin befindet?
2. Wie verändern sich die Aufgaben und die Rolle der Lehrkraft?
3. Welche Lernziele lassen sich gut, welche weniger gut erreichen?
4. Skizzieren Sie drei Lernsituationen für unterschiedliche Lernziele nach dem Dogma-Ansatz!

Thema Nr. 3

Sprachlernen führt ohne Üben nicht zum Erfolg.

1. Setzen Sie sich mit dieser Aussage (kritisch) auseinander, und begründen Sie Ihre Meinung durch Verweise auf einschlägige Theorien des Spracherwerbs!
2. Wie unterscheiden sich Aufgaben (*tasks*) von Übungen (*exercises*)? Welchen Stellenwert besitzen Aufgaben im Konzept des kommunikativen Englischunterrichts?
3. Demonstrieren Sie an je einer *information gap activity* und einer *opinion gap activity*, wie Sie diese für den Einsatz im 6. und im 9. Schuljahr jeweils inhaltlich und/oder organisatorisch modifizieren würden, um sie für die Lern- und Altersstufe passend zu machen!
4. Welche Übungsformen halten Sie für verzichtbar? Warum?

Frühjahr 2015

Fachdidaktik – Realschule

Thema Nr. 1

Die Vermittlung von Lerntechniken spielt im Englischunterricht an der Realschule eine besondere Rolle.

1. Erläutern Sie zunächst Gründe für diese Aussage vor dem Hintergrund der teilweise heterogenen Lerngruppen an der Realschule, und nehmen Sie dann kritisch zur Schulung von Lerntechniken Stellung!
2. Geben Sie konkrete Beispiele für eine gestufte Progression von Lerntechniken von der 5. bis zur 9. Klasse!
3. Welche Lerntechniken erscheinen Ihnen besonders geeignet, um Schülerinnen und Schüler zu Lernerfolgen zu führen? Stellen Sie drei substantiell unterschiedliche Beispiele dar!

Thema Nr. 2

Authentisches im Englischunterricht wirkt in der Regel motivierend und erhöht die Sprechbereitschaft.

1. Nennen Sie Möglichkeiten, Authentizität als Ergänzung zur Arbeit mit dem Lehrbuch in Ihr Klassenzimmer zu holen! Gehen Sie dabei auf lernpsychologische Aspekte ein!
2. Erörtern Sie die Möglichkeiten, durch die Verwendung von authentischem Material die Sprechbereitschaft zu fördern!
3. Zeigen Sie an einem ausführlichen Beispiel, wie realistisch und hilfreich es sein kann, englische Muttersprachler in Ihren Englischunterricht einzubinden! Gehen Sie dabei auf die Planung, den Lehrplanbezug und mögliche Schwierigkeiten ein!

Thema Nr. 3

1. Beschreiben Sie die Ziele interkulturellen Lernens im Englischunterricht der Realschule differenziert auf der Basis eines gängigen theoretischen Modells!
2. Diskutieren Sie die Konsequenzen einer stärkeren Ausrichtung des Englischunterrichts an der Konzeption von ELF (*English as a lingua franca*) für interkulturelle Lernziele, Materialien und konkrete Aufgabenstellungen!
3. Wodurch (z.B. Medien, Methoden, Materialien, Personen) können Sie im Englischunterricht der Realschule in einer 5., einer 7. und einer 10. Klasse ganz praktisch Einstellungen und Handlungsfähigkeiten mit Blick auf interkulturelle Kompetenz fördern?

Frühjahr 2015

Fachdidaktik – Gymnasium

Thema Nr. 1

Present second language acquisition research offers a rich variety of concepts and descriptive accounts, which can help teachers to interpret and make better sense of their own classroom experiences, and significantly broaden the range of pedagogic choices open to them.
(Rosamond Mitchell / Florence Myles (2004). *Second Language Learning Theories*, 262)

1. Setzen Sie sich mit dem obigen Zitat auseinander! Legen Sie Ihren Ausführungen mindestens fünf Beispiele aus dem Bereich Sprachlerntheorien und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs zugrunde!
2. Schildern Sie an einer konkreten Unterrichtssequenz mit einem grammatischen Schwerpunkt, wie Sie Ihre Kenntnisse didaktisch und methodisch umsetzen würden!

Thema Nr. 2

Im schulischen Lehr- und Lernprozess am Gymnasium steht heute der autonome Lerner im Fokus.

1. Begründen Sie, unter Bezugnahme auf die Bezugswissenschaften, weshalb es sinnvoll ist, im Englischunterricht das autonome Lernen zu fördern! Gehen Sie dabei besonders auf die verschiedenen Lernertypen ein!
2. Beschreiben Sie die Kompetenzen, über die ein autonomer Lernen idealerweise verfügen sollte!
3. Welche kognitiven Lernstrategien können Sie als Lehrkraft Ihren Schülerinnen und Schülern im Bereich der vier Fertigkeiten vermitteln? Geben Sie für jede Fertigkeit einige konkrete Beispiele über die verschiedenen Jahrgangsstufen hinweg, wodurch Sie u.a. die Progressionslinie verdeutlichen!

Thema Nr. 3

Das **Testen interkultureller Kompetenz** stellt die Fremdsprachendidaktik vor erhebliche Probleme.

1. Legen Sie zunächst mögliche Ziele und Prozesse des interkulturellen Lernens prägnant und theoretisch fundiert dar!
2. Erörtern Sie die zentralen Herausforderungen des Testens interkultureller Kompetenz!
3. Stellen Sie drei substantiell unterschiedliche Testformen für interkulturelle Kompetenz im Englischunterricht beispielhaft vor, die trotz aller Probleme im Unterrichtsalltag Anwendung finden können!

Thema Nr. 1

„We can regard the making of errors as a device the learner uses in order to learn. It is the way the learner has of testing his hypotheses about the nature of the language he is learning.“ (Corder 1967, in: Timm 1996)

1. Erörtern Sie diese Aussage unter Berücksichtigung von neueren Erkenntnissen aus der Spracherwerbsforschung!
2. Zeigen Sie anhand von konkreten Beispielen auf, welche Möglichkeit zur effektiven Fehlerbehebung, aber auch zur Fehlervermeidung für den Englischunterricht in Jahrgangsstufe 3 und 4 an Grundschulen bestehen!

Thema Nr. 2

Das Storytelling spielt im Englischunterricht der Primarstufe eine wichtige Rolle.

1. Legen Sie dar, welche Zielsetzungen sich mit dem Storytelling besonders gut umsetzen lassen!
2. Erläutern Sie, welche methodisch-didaktischen Aspekte bei der Planung und Durchführung des Storytelling beachtet werden müssen! Berücksichtigen Sie dabei auch Lehrerrolle, Medieneinsatz und Schüleraktivierung!
3. Wählen Sie ein geeignetes authentisches Kinderbuch, das sich für das Verfahren des Storytelling eignet, und beschreiben Sie dessen Umsetzung in einer Unterrichtsstunde in der Jahrgangsstufe 4 (2. Lernjahr)!

Thema 3

Authentizität führt zu mehr Interkulturalität.

1. Stimmen Sie dieser These zu? Ordnen Sie dazu zunächst beide Begriffe didaktisch ein, und zeigen Sie ihre generelle Relevanz für den Englischunterricht an Grundschulen auf!
2. Interkulturelle Lernerfolge sind schwer messbar. Welche Progression schlagen Sie vor, um interkulturelle Kompetenzen aufzubauen? Welche Rolle spielen dabei authentische Materialien und Begegnungen?
3. Wo sehen Sie die Grenzen des interkulturellen Lernens im Englischunterricht der Grundschule?

Herbst 2014 – Hauptschule

Thema Nr. 1

Die kommunikative Ausrichtung der Grammatikvermittlung kann zu einer schnelleren Habitualisierung in der Sprachverwendung führen.

1. Stellen Sie die wichtigen Parameter eines kommunikativen Grammatikunterrichts an der Haupt- bzw. Mittelschule vor!
2. Begründen Sie anhand von Beispielen, inwiefern Sie diesbezüglich eher induktive oder deduktive Verfahren wählen würden!
3. Zeigen Sie am Present Perfect praktisch auf, wie diese Struktur von der Einführung bis hin zu Habitualisierung konkret kommunikativ ausgerichtet unterrichtet werden kann!

Thema Nr. 2

Das differenzierte Eingehen auf den einzelnen Lernenden gehört zu den zentralen Aufgaben der Lehrkraft.

1. Erläutern Sie mindestens fünf wichtige Faktoren, die die Fähigkeit zum Erlernen von Fremdsprachen beeinflussen, und diskutieren Sie die Möglichkeiten und Grenzen, diese im Englischunterricht der Haupt- bzw. Mittelschule zu berücksichtigen!
2. Zeigen Sie für jeweils ein Unterrichtsbeispiel aus dem Bereich Grammatik und Lesen auf, wie Sie als Lehrkraft den Lernenden unterschiedliche Lernwege anbieten können!

Thema 3

Das interkulturelle Lernen verfolgt unterschiedliche Zielsetzungen.

1. Stellen Sie zunächst theoretisch fundiert dar, welche Ziele mit dem interkulturellen Lernen erreicht werden sollen!
2. Nennen und erläutern Sie einen Zielbereich, den Sie für eine besondere Herausforderung im Englischunterricht an der Haupt- bzw. Mittelschule halten!
3. Interkulturelles Lernen wird häufig mit Hilfe von *critical incidents* geschult. Erläutern Sie den didaktischen Wert dieser Übungsform und geben Sie ein konkretes Beispiel!

Thema Nr. 1

1. Erläutern Sie theoretisch fundiert die Bedeutung, die der Fertigkeit des Schreibens im Englischunterricht zukommt!
2. Erläutern Sie die Komplexität des Schreibprozesses aus psycholinguistischer Perspektive!
3. Welche didaktisch-methodischen Implikationen lassen sich aus der Komplexität des Schreibprozesses für die effektive Schulung der Fertigkeit des Schreibens ableiten? Illustrieren Sie Ihre Aussagen mit Beispielen!

Thema Nr. 2

1. In der Zweitsprachenerwerbsforschung unterscheidet man zwischen explizitem und implizitem Sprachenlernen. Erläutern Sie diese Begriffe!
2. Welche Verknüpfungen sehen Sie zwischen implizitem und explizitem Lernen und folgenden Konzepten: *noticing*, *focus on form*, *task-based language teaching*?
3. Stellen Sie anhand von je drei Beispielen dar, in welcher Form beide Lernarten im schulischen Englischunterricht auftreten!

Thema 3

1. Was spricht dafür, was dagegen, bereits in Jahrgangsstufe 5 der Realschule eine Ganzschrift zu lesen?
2. Benennen Sie zentrale Kriterien für die Auswahl einer Ganzschrift in Jahrgangsstufe 5 und beschreiben Sie die Unterrichtsziele, die Sie mit der Lektürearbeit verfolgen!
3. Skizzieren Sie eine Unterrichtseinheit mit einer Ganzschrift in Jahrgangsstufe 5! Erläutern Sie exemplarisch an der Einstiegsstunde Ihre Lernziele und Ihre methodische Vorgehensweise, um die Lernenden auf die Lektüre einer Ganzschrift vorzubereiten!

Herbst 2014 – Gymnasium

Thema Nr. 1

Im Zeitalter audiovisueller Medien gehört die Hör-Sehverstehens-Kompetenz zu den grundlegenden kommunikativen Kompetenzen im Englischunterricht.

1. Stellen Sie die theoretischen Hintergründe der Hör-Sehverstehens-Kompetenz dar!
2. Erläutern Sie, wie mit Filmen, insbesondere die Hör-Sehverstehenskompetenz, aber auch andere Kompetenzen gefördert werden können!
3. *Film-based Language Learning* in der Sekundarstufe I und Sekundarstufe II des Gymnasiums:
Begründen Sie zunächst die Auswahl Ihrer Filme! Skizzieren Sie für beide Stufen den jeweiligen Unterrichtsverlauf! Gehen Sie dabei auf Ziele und mögliche Probleme ein!

Thema Nr. 2

Immer wieder ist zu lesen, dass gerade der Einsatz von Literatur (u.a. *multicultural short stories*) das interkulturelle Lernen im Englischunterricht fördern kann.

Zeigen Sie theoretisch fundiert auf, warum sich gerade Literatur zu Förderung von *Intercultural Communicative Competence* hervorragend eignet! Gehen Sie dabei auch auf mögliche Grenzen ein! Zeigen Sie dann anhand von zwei Textbeispielen (etwa zwei unterschiedliche *short stories*) auf, welche konkreten Lernziele mit diesen Texten erreicht werden können!

Thema 3

Im Englisch-Oberstufenunterricht werden verstärkt Auszüge aus Ganzschriften gelesen, weil die Unterrichtszeit für Romane oder Dramen zu knapp bemessen ist.

1. Welche Zielsetzungen werden mit der Behandlung von Literatur im Englischunterricht verfolgt?
2. Welche Auswahlkriterien für literarische Texte erscheinen Ihnen vor diesem Hintergrund als besonders wichtig, welche als weniger wichtig?
3. Zeigen Sie an einem Beispiel auf (Romanausschnitt ODER einzelne Szenen eines Dramas), welche methodisch-didaktischen Überlegungen für die Lehrkraft handlungsleitend sind! Berücksichtigen Sie Aspekte der Auswahl, Unterrichtsgestaltung, Selbsttätigkeit der Schülerinnen und Schüler und Leistungsanforderungen!

Frühjahr 2014 – Grundschule

Thema Nr. 1

Hören und Verstehen sind Basiskompetenzen für das Englischlernen in der Grundschule.

Zeigen Sie die Bedeutung des Hörverstehens für den Spracherwerb auf und nennen Sie die Voraussetzungen für den Aufbau dieser Kompetenz!

Erklären Sie, welche methodische Progression Sie dazu wählen, und illustrieren Sie Ihre Ausführungen mit Beispielen!

Skizzieren Sie eine Storytelling-Stunde mit mehreren Differenzierungsmöglichkeiten!

Thema Nr. 2

Interkulturelles Lernen stützt sich häufig auf authentische Materialien.

1. Stellen Sie dar, was man unter authentischen Materialien versteht und worin ihr besonderer Wert für den interkulturellen Englischunterricht liegt!
2. Erläutern Sie, warum die Forderung nach Authentizität von Material im Fremdsprachenunterricht der Grundschule schnell an Grenzen stößt!
3. Zeigen Sie an drei konkreten Beispielen auf, mit welchen authentischen Materialien Sie dennoch interkulturelles Lernen im Fremdsprachenunterricht der Grundschule sinnvoll gestalten können!

Thema 3

1. Sprechen in der Fremdsprache erfordert sowohl Sprechkompetenz als auch Sprechwilligkeit. Stellen Sie aus psycholinguistischer und motivationspsychologischer Perspektive dar, welche Faktoren sich negativ auf das Sprechen in der Fremdsprache auswirken können!
2. Die Lehrkraft soll im Englischunterricht der Grundschule möglichst natürlichen fremdsprachlichen Input liefern, jedoch gleichzeitig die Schülerinnen und Schüler nicht durch zu große Überforderung demotivieren. Erörtern Sie diese Problematik und zeigen Sie Lösungsansätze auf!
3. Sprechen im Englischunterricht der Grundschule erfolgt häufig innerhalb eines spielerischen Rahmens. Zeigen Sie anhand von zwei Beispielen, wie dies realisiert werden kann! Gehen Sie dabei auf die spezifischen Zielsetzungen der Spiele ein und begründen Sie die Wahl der Verfahren!

Frühjahr 2014 – Hauptschule (Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule)

Thema Nr. 1

Diskutieren Sie unter Einbeziehung des einschlägigen spracherwerbstheoretischen Hintergrundes die Relevanz des Übens von sprachlichen Strukturen in einem kommunikativ ausgerichteten Englischunterricht an Haupt bzw. Mittelschulen!

Entwerfen Sie für eine sprachliche Struktur Ihrer Wahl eine motivierende Übungssequenz, die am Leitziel der kommunikativen Kompetenz orientiert ist, und begründen Sie Ihren Entwurf ausführlich!

Thema Nr. 2

Das Erlangen von interkultureller Kompetenz spielt im Englischunterricht an der Haupt- bzw. Mittelschule eine wichtige Rolle.

1. Erörtern Sie die Zielsetzungen des interkulturellen Lernens, und beschreiben Sie dabei u.a. Byrams Konzept der interkulturellen kommunikativen Kompetenz!
2. Zeigen Sie auf, welche Themen und Aufgabenformen zur Entwicklung interkulturellen Lernens an der Haupt- bzw. Mittelschule für die verschiedenen Altersstufen geeignet sind! Illustrieren Sie Ihre Aussagen jeweils mit konkreten Beispielen aus der Unterrichtspraxis!

Thema 3

1. Stellen Sie anhand der verschiedenen Funktionen der Textarbeit dar, warum mündliche und schriftliche Texte die Grundlage des Englischunterrichts bilden!
2. Der Englischunterricht in der Haupt- bzw. Mittelschule sollte sich primär authentischer Texte bedienen. Diskutieren Sie diese Aussage kritisch!
3. Zeigen Sie auf, wie der folgende Brieftext für die Schulung der schriftlichen Kommunikationsfähigkeit verwendet werden kann!

Dear Miriam,

Burnham Hill

3rd January 2013

Greetings at the year's turning – and yes, we'd be delighted to have another go at seeing you and we certainly won't miss this opportunity!

The programme you're suggesting for our visit is very attractive – we do like cycling tours and visiting romantic castles! Which places exactly do you have in mind? Do you think you could provide bicycles? We might pay a short visit to Simon before coming to see you. Do you still see him regularly?

Thanks again for inviting us to stay.

With greetings to you and Tobias

Robin

Frühjahr 2014 – Hauptschule (Unterrichtsfach)

Thema Nr. 1

Motivation gilt für viele als zentrale individuelle Voraussetzung für Lernerfolg im Englischunterricht.

1. Legen Sie differenziert dar, welche Arten von Motivation es gibt und wie diese den Englischunterricht beeinflussen!
2. Erörtern Sie, wie im Englischunterricht in allen Bereichen Motivation aufgebaut werden kann!
3. Zeigen Sie an Hand von mindestens zwei unterrichtspraktischen Beispielen auf, wie die Motivation von Schülerinnen und Schülern gesteigert und erhalten werden kann!

Thema Nr. 2

Interkulturelles Lernen im Englischunterricht konzentriert sich nicht mehr alleine auf die Vermittlung von Faktenwissen.

1. Erläutern Sie die Zielsetzung des interkulturellen Lernens über die Vermittlung reinen Faktenwissens hinaus!
2. Diskutieren Sie den Stellenwert von Stereotypen im interkulturellen Lernen!
3. Welche Möglichkeiten haben Sie, die Einstellung Ihrer Schülerinnen und Schüler zu fremden Kulturen im Rahmen des Englischunterrichts zu verändern? Schildern Sie drei konkrete Beispiele!

Thema 3

Authentische Hörtexte haben Vor- und Nachteile gegenüber didaktisierten Hörtexten.

1. Welche Kriterien zur Auswahl von Hörtexten werden in der einschlägigen fachdidaktischen Literatur vorgeschlagen?
2. Diskutieren Sie den Wert authentischer Hörtexte für den Englischunterricht an Haupt- bzw. Mittelschulen!
3. Beschreiben Sie anhand zweier Unterrichtsbeispiele, wie Hörtexte sinnvoll im Englischunterricht eingesetzt werden können! Begründen Sie hierbei Ihr Vorgehen, vor allem bezüglich unterschiedlicher Lernziele!

Frühjahr 2014 – Realschule

Thema Nr. 1

Der Modellversuch „Bilingualer Unterricht an Realschulen“ mit Englisch als Zweitsprache ist seit Jahren ein Erfolgsmodell.

Definieren und vergleichen Sie die Begriffe *Bilingualismus* und *Bilingualer Unterricht*!

Nennen Sie die Auswirkungen zweisprachigen Unterrichts auf die Sprachentwicklung der Schülerinnen und Schüler generell und auf das Englischlernen im Besonderen! Welche Vorteile und Grenzen bietet er?

Zeigen Sie anhand geeigneter Beispiele auf, wie Sie Fehler im Bilingualen Unterricht korrigieren können!

Thema Nr. 2

Die Schulung interkultureller kommunikativer Kompetenz ist eine zentrale Aufgabe des Englischunterrichts an Realschulen.

1. Erläutern Sie folgende Aspekte des interkulturellen Lernens im Englischunterricht der Realschule:
 - a. Perspektivische Wahrnehmung
 - b. Ethnozentrismus versus Ethnorelativismus
 - c. Stereotypen – Klischees – Vorurteile
 - d. Empathie- und Toleranzfähigkeit
 - e. (inter)kulturelles Wissen
 - f. Interkulturelle Interaktion
2. Wählen Sie zu einem der genannten Aspekte ein Textbeispiel / Thema aus und skizzieren dazu eine kommentierte Unterrichtssequenz! Formulieren Sie dazu die Teilkompetenzen, die Sie besonders fördern möchten!

Thema 3

Texte im Englischunterricht:

1. Erläutern Sie, vor dem einschlägigen theoretischen Hintergrund, warum Texte im Allgemeinen und literarische Texte im Besonderen im Englischunterricht verwendet werden sollen!
2. Legen Sie dar, welche Kriterien für die Verwendung von Jugendliteratur sprechen!
3. Zeigen Sie an Hand eines konkreten Textes aus dem Bereich der Jugendliteratur, wie sich analytische und kreative Verfahren bei der Textarbeit für den Englischunterricht gewinnbringend verbinden lassen!

Frühjahr 2014 – Gymnasium

Thema Nr. 1

Graphic Novels und Comics werden im Englischunterricht des Gymnasiums eingesetzt.

1. Erläutern Sie das Lernpotenzial dieser Textsorte für den Sprachlernprozess und gehen Sie dabei insbesondere auf das Verhältnis von Text und Visualisierung ein!
2. Zeigen Sie an einem Beispiel, wie sich sprachliche und literarische Bildungsziele anhand von Graphic Novels und Comics erreichen lassen und wie diese Form der Textarbeit motivierend konzipiert werden kann!

Thema Nr. 2

„One of the most widespread myths concerning language learning is that the only way to really learn the language of a foreign country is to go and live there.“ (Coleman 1997)

- a) Setzen Sie sich kritisch mit diesem Zitat auseinander! Gehen Sie dabei auch auf die besonderen Potentiale und Gefahren hinsichtlich des interkulturellen Lernens im Rahmen eines Auslandsaufenthaltes ein!
- b) Welche Möglichkeiten haben Sie, interkulturelles Lernen jenseits der direkten Begegnung in einem Land der Zielsprache intensiv zu gestalten?
Schildern Sie drei konkrete Beispiele!

Thema 3

Individuelle Faktoren beeinflussen das Erlernen von Fremdsprachen in unterschiedlicher Art und Weise.

1. Erläutern Sie, welche individuellen Variablen einen hohen Stellenwert im Englischunterricht an Gymnasien einnehmen!
2. „Fremdsprachen sind keineswegs von Natur aus Frauensache“ (Schmenk 2002).
Nehmen Sie begründet Stellung zu dieser Aussage vor dem Hintergrund gymnasialen Englischunterrichts!
3. Illustrieren Sie anhand von drei Beispielen aus unterschiedlichen Jahrgangsstufen, wie der Faktor „Geschlecht“ bei der Unterrichtsgestaltung im Englischunterricht differenziert berücksichtigt werden kann!

Herbst 2013 – Grundschule

Thema Nr. 1

Der Unterricht an bayerischen Grundschulen wird nicht benotet. Dennoch ist es für die Lehrkräfte wichtig, den Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler zu kennen.

1. Welche Aufgaben erfüllen leistungsüberprüfende Maßnahmen, auch wenn sie nicht zu Noten führen?
2. Welche Verfahren der Leistungsüberprüfung sind für den Einsatz im Grundschul-Englischunterricht geeignet? Nennen und erläutern Sie Verfahren für verschiedene Fertigkeiten und sprachliche Bereiche!
3. Welche Gründe sprechen für, welche gegen eine Benotung der Englischleistungen? Begründen Sie Ihren eigenen Standpunkt in dieser Frage!

Thema Nr. 2

Der Unterricht in der Grundschule soll möglichst handlungsorientiert durchgeführt werden.

1. Diskutieren Sie, inwiefern mittels handlungsorientierter Verfahren die Ziele des interkulturellen Lernens effektiv erreicht werden können bzw. bei welchen Aspekten des interkulturellen Lernens die Handlungsorientierung an ihre Grenzen stößt!
2. Zeigen Sie, wie interkulturelles Lernen im Englischunterricht der Grundschule handlungsorientiert und evtl. auch unter Integration spielerischer Elemente realisiert werden kann!

Thema 3

Authentische *Storybooks* und *Picturebooks* haben im Englischunterricht an der Grundschule einen festen Platz.

1. Begründen Sie deren Einsatz im Hinblick auf die Ziele, die der Englischunterricht an Grundschulen verfolgt! Vergessen Sie dabei nicht die genuin sprachlichen Lernziele!
2. Erläutern Sie Selektionskriterien anhand eines konkreten Textbeispiels!
3. Zeigen Sie anhand dieses Textbeispiels, welche Lernziele hier angestrebt werden können und wie Sie methodisch vorgehen!

Herbst 2013 – Hauptschule

Thema Nr. 1

Die Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler machen bereits in der Grundschule erste Erfahrungen mit fiktionalen Texten durch den Einsatz von *Picture Books* und *Storytelling*.

1. Wie können Sie diese Erfahrungen in der Jahrgangsstufe 5 durch die Lektüre einer Ganzschrift aufgreifen? Gehen Sie auch im Hinblick auf die gesamte Schulzeit in der Haupt- bzw. Mittelschule auf das Potential, aber auch die Schwierigkeiten beim Einsatz von Ganzschriften ein!
2. Begründen Sie die Auswahlkriterien!
3. Erläutern Sie, wie Sie die einzelnen funktional kommunikativen Kompetenzen Ihrer Schülerinnen und Schüler durch die Ganzschrift fördern können!

Thema Nr. 2

Das Erlangen interkultureller Kompetenz spielt im Englischunterricht an der Haupt- bzw. Mittelschule eine wichtige Rolle.

1. Erörtern Sie die Zielsetzungen des interkulturellen Lernens, und beschreiben Sie dabei Byrams Konzept der interkulturellen kommunikativen Kompetenz!
2. Zeigen Sie auf, welche Themen und Aufgabenformen zur Entwicklung interkulturellen Lernens an der Haupt- bzw. Mittelschule für die verschiedenen Altersstufen geeignet sind! Illustrieren Sie Ihre Aussagen jeweils mit konkreten Beispielen aus der Unterrichtspraxis!

Thema 3

Zu Texten im weiteren Sinn gehören auch mediale Formate.

1. Geben Sie einen Überblick über Formen und Funktionen von Medien!
2. Erläutern Sie, wie mit Filmen insbesondere die Hör-Sehverstehens-Kompetenz, aber auch andere Kompetenzen gefördert werden können!
3. Film-based Language Learning in einer Haupt- bzw. Mittelschuljahrgangsstufe Ihrer Wahl: Begründen Sie die Selektion Ihres Films, schlagen Sie eine methodische Struktur für Ihre Unterrichtsstunde/-sequenz vor und reflektieren Sie mögliche Probleme!

Herbst 2013 – Realschule

Thema Nr. 1

Erläutern Sie das Konzept *Language Awareness* und diskutieren sie auf der Basis des spracherwerbstheoretischen Hintergrundes die Rolle von *Language Awareness* im Englischunterricht der Realschule!

Zeigen Sie anhand von mindestens drei Unterrichtsbeispielen, wie *Language Awareness* im Englischunterricht gefördert werden kann!

Thema Nr. 2

Witze, Sketche und Sitcoms mit Slapstick-Elementen sind Teil der muttersprachlichen Medienwelt der Schülerinnen und Schüler.

1. Warum und für welche Lernziele können und sollten englischsprachige Beispiele dieser Formen des Humors im Englischunterricht herangezogen werden?
2. Zeigen Sie an zwei Beispielen sinnvolle Einsatzmöglichkeiten auf! Diskutieren Sie dabei auch die Schwierigkeiten, die mit dem Einsatz dieser Genres im Englischunterricht der Realschule verbunden sein könnten!

Thema 3

Literatur spielt auch im Englischunterricht der Realschule eine wichtige Rolle.

1. Stellen Sie dar, was man unter Literatur versteht, warum man sie im Englischunterricht der Realschule einsetzen sollte und welche Ziele man damit verfolgt!
2. Erläutern Sie, wie man durch adressatengerechte Textauswahl, kreative Verfahren und Verbindung mit modernen Medien die Auseinandersetzung mit englischer Literatur in der Realschule motivierender gestalten kann!
3. Als Genre bieten sich auch *shorties*, i.e. kurze literarische Texte, an. Veranschaulichen Sie an einem selbstgewählten Beispiel, wie Sie einen solchen Kurztext in einer Realschulklasse Ihrer Wahl kompetenzorientiert einsetzen würden!

Herbst 2013 – Gymnasium

Thema Nr. 1

Interkulturelles Lernen steht im Zentrum des heutigen Fremdsprachenunterrichts.

1. Nennen Sie die Hauptziele des interkulturellen Lernens und stellen Sie deren Chancen und Herausforderung der Umsetzung dar!
2. „Beim interkulturellen Lernen können Themen aus der Alltagskultur ebenso bedeutsam oder sogar wichtiger sein als zum Beispiel Kenntnisse über das Wahlsystem in den USA.“ Diskutieren Sie diese Aussage!
3. Zeigen Sie an drei Beispielen wie interkulturelles Lernen in Zusammenarbeit mit anderen Schulfächern realisiert werden kann!

Thema Nr. 2

Die Frage nach der Notwendigkeit von Differenzierung und Individualisierung wird heute allgemein bejaht.

1. Stellen Sie mindestens sechs Variablen dar, bei denen es individuelle Unterschiede zwischen den Lernenden gibt!
2. Erläutern Sie an sechs ausgewählten Feldern der Differenzierung, wie die Lehrkraft auf diese Persönlichkeitsunterschiede im Englischunterricht des Gymnasiums reagieren kann!
3. Setzen Sie sich kritisch mit dem Potential und Problematik von Individualisierung und Differenzierung auseinander!

Thema 3

Der Einsatz digitaler Medien spielt im Englischunterricht an Gymnasien eine immer größere Rolle.

1. Geben Sie einen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten für digitale Medien im Englischunterricht an Gymnasien!
2. Diskutieren Sie anhand konkreter Beispiele die Grenzen, die sich beim Einsatz digitaler Medien hinsichtlich der Förderung kommunikativer Kompetenzen im Englischunterricht an Gymnasien ergeben!
3. Beschreiben Sie, wie Sie ein bestimmtes digitales Medium einsetzen würden, um insbesondere die mündliche Kommunikative Kompetenz von Schülerinnen und Schülern im Englischunterricht an Gymnasien zu fördern!

Frühjahr 2013 – Grundschule

Thema Nr. 1

Differenzierung und Individualisierung sind erklärte Ziele eines schülerorientierten Englischunterrichts.

1. Erläutern Sie Grundprinzipien, Chancen und Grenzen der Differenzierung und Individualisierung im Englischunterricht der Grundschule!
2. Zeigen Sie an einem Kinderbuch auf, durch welche methodischen Verfahren Differenzierung und Individualisierung im Englischunterricht der Grundschule realisiert werden können!

Thema Nr. 2

Das Schreiben in der Fremdsprache war im Englischunterricht der Grundschule lange Zeit sehr umstritten.

1. Diskutieren Sie kritisch die Bedeutung und Problematik des Schreibens im Englischunterricht der Grundschule!
2. Zeigen Sie anhand konkreter Beispiele, wie die Lernenden zum Schreiben einfacher englischer Texte hingeführt werden können!

Thema 3

Authentische Texte spielen im Englischunterricht der Primarstufe eine wichtige Rolle.

1. Legen Sie dar, welche Zielsetzungen sich mit authentischen Texten besonders gut umsetzen lassen!
2. Erläutern Sie, welche Kriterien bei der Auswahl geeigneter Texte beachtet werden müssen!
3. Wählen Sie ein authentisches Kinderbuch, das sich für das Verfahren des Storytelling eignet! Beschreiben Sie anhand dieses Textes ihr konkretes methodisches Vorgehen in einer Unterrichtssequenz, in der verschiedene Fertigkeiten geschult werden!

Frühjahr 2013 – Hauptschule

Thema Nr. 1

Englisch ist eine bei Haupt- bzw. Mittelschülerinnen und Haupt- bzw. Mittelschülern sehr attraktive und beliebte Sprache, da sie Teil ihrer Kinder- und Jugendkultur ist.

1. Nennen Sie neben dieser Grundmotivation weitere individuelle Voraussetzungen für einen erfolgreichen Fremdsprachenerwerb!
2. Zeigen Sie an mindestens drei Beispielen auf, wie diese Voraussetzungen im Englischunterricht konkret methodisch berücksichtigt werden können!

Thema Nr. 2

Inhaltsorientierung ist ein wichtiges Prinzip im sogenannten bilingualen Sachfachunterricht und im Englischunterricht.

1. Erklären Sie den Begriff „Inhaltsorientierung“ und erläutern Sie dessen Relevanz für den Englischunterricht an der Haupt- bzw. Mittelschule!
2. Zeigen Sie an mindestens drei Beispielen, wie Sachfachinhalte gewinnbringend in den Englischunterricht integriert werden können, um sowohl sachfachspezifisches als auch fremdsprachenspezifisches Wissen aufzubauen!

Thema 3

Persönliche Begegnungen

1. Persönliche Begegnungen werden oftmals für die wirkungsvollsten Lernsituationen im Hinblick auf Interkulturalität gehalten. Diskutieren Sie diese Behauptung auf der Basis eines gängigen Theoriemodells!
2. Wie müssen Begegnungssituationen beschaffen sein, damit Schülerinnen und Schüler nachhaltig lernen?
3. Welche Rolle spielen Vorurteile und Stereotype in diesem Kontext?
4. Beschreiben Sie eine Begegnungssituation, die Sie im Englischunterricht der Haupt- bzw. Mittelschule vorbereiten oder herbeiführen können! Welche Lernziele verfolgen Sie? Wie erkennen Sie, ob sie erreicht wurden?

Frühjahr 2013 – Realschule

Thema Nr. 1

Lesen von Texten im Englischunterricht

1. Das Lesen von Texten im Englischunterricht der Realschule sollte sich nicht auf Lehrbuchtexte beschränken, sondern sich auch an den pragmatischen Funktionen des Lesens im außerschulischen Alltag orientieren. Erörtern Sie, welche Textsorten, Leseziele und Leseaktivitäten hierbei eine wesentliche Rolle spielen sollten, und begründen Sie Ihre Aussagen!
2. Englischsprachige Texte im Internet sind leicht zugänglich und können als wichtige sprachliche und kulturelle Quellen von Schülerinnen und Schülern auch individuell genutzt werden. Diskutieren Sie die didaktische Problematik und die notwendigen Voraussetzungen für einen sinnvollen Umgang mit diesen Texten!
3. Zeigen Sie, wie Bild und Text der anhängenden Werbeanzeige sinnvoll für die Fertigkeitenschulung im Englischunterricht der Realschule herangezogen werden können!

[Der Textausschnitt musste aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt werden.]

Thema Nr. 2

Das Web 2.0 bietet viele Möglichkeiten für einen outputorientierten Fremdsprachenunterricht.

1. Erläutern Sie das Modell eines outputorientierten Englischunterrichts!
2. Zeigen Sie anhand von mindestens drei geeigneten Beispielen, wie der Einsatz von Web 2.0 Anwendungen im Fremdsprachenunterricht die Outputorientierung fördern kann!

Thema 3

Der interkulturellen kommunikativen Kompetenz wird in der globalisierten Gesellschaft ein besonders hoher Stellenwert beigemessen.

1. Erklären Sie das Modell der interkulturellen kommunikativen Kompetenz nach Byram, und diskutieren Sie dessen Eignung für das interkulturelle Lernen im Englischunterricht an der Realschule!
2. Skizzieren Sie anhand dreier geeigneter Textbeispiele insbesondere die Perspektivenübernahme als wichtige Kategorie des interkulturellen Lernens!

Frühjahr 2013 – Gymnasium

Thema Nr. 1

Schülerinnen und Schüler erreichen im Fremdsprachenunterricht unter ähnlichen Bedingungen ganz unterschiedliche Erfolge.

1. Nennen Sie individuelle Faktoren, die das Erlernen einer fremden Sprache beeinflussen können! Stellen Sie dabei dar, welche Faktoren einen besonders hohen Stellenwert einnehmen!
2. „Mit Lernstrategien und -techniken können Fremdsprachenlerner individuelle Defizite ausgleichen.“ – Diskutieren Sie diese Aussage!
3. Beschreiben Sie Maßnahmen der Differenzierung zur Einführung, Übung und Anwendung von Strukturen im gymnasialen Englischunterricht der Unterstufe!

Thema Nr. 2

Das Lesen – eine grundlegende kommunikative Fertigkeit.

1. Erläutern Sie die psycholinguistischen Grundlagen des Lesens!
2. Legen Sie dann dar, welche grundsätzlichen methodischen Folgen diese Grundlagen für eine Lesedidaktik im Englischunterricht haben!
3. Zeigen Sie dann anhand von drei konkreten Aufgabenstellungen auf, wie Sie das fremdsprachliche Lesen unter Berücksichtigung dieser Grundlagen fördern können!

Thema 3

Die Projektarbeit bietet viele Chancen und Herausforderungen für den Englischunterricht am Gymnasium.

1. Welche Grundtypen der Projektarbeit gibt es? Diskutieren Sie deren Chancen und Herausforderungen!
2. Welche Ziele des kommunikativen Fremdsprachenunterrichts können mit dieser Lernform besonders gut realisiert werden und welche eher nicht?
3. Welche neueren Möglichkeiten der Projektarbeit bietet das Web 2.0? Geben Sie jeweils ein konkretes Beispiel für den Englischunterricht in der gymnasialen Unter- und Oberstufe!

Herbst 2012 – Grundschule

Thema Nr. 1

Kommunikativer Englischunterricht

1. Erläutern Sie den spracherwerbstheoretischen Hintergrund des kommunikativen Englischunterrichts!
2. Diskutieren Sie grundschulspezifische Möglichkeiten, dieses Ziel der Kommunikationsfähigkeit im Englischunterricht der Primarstufe zu verwirklichen!
3. Entwickeln Sie darauf aufbauend ein Unterrichtsbeispiel zur Förderung des Mündlichen im Englischunterricht der Grundschule!

Thema Nr. 2

Länderübergreifende Projekte im Englischunterricht an Grundschulen tragen zum Erwerb erster interkultureller Kompetenzen bei.

1. Erläutern Sie die Bedeutung des Lernziels vor dem Hintergrund eines anerkannten theoretischen Konzepts!
2. Verdeutlichen und reflektieren Sie an zwei praktischen Projektbeispielen, wie solche Vorhaben realisiert werden können!

Thema 3

Die Lerngruppen in der Grundschule zeichnen sich durch ein hohes Maß an Heterogenität aus. Der Einsatz von individualisierten und differenzierenden Lernformen stellt daher eine besondere Herausforderung im Englischunterricht dar.

1. Erläutern Sie das Konzept der Differenzierung/Individualisierung vor allem hinsichtlich seiner Bedeutung für das schulische Fremdsprachenlernen!
2. Zeigen Sie an einem Thema, wie durch differenzierende und individualisierende Verfahren der Heterogenität der Lerngruppen begegnet werden kann!

Herbst 2012 - Hauptschule

Thema Nr. 1

Die DESI-Studie hat festgestellt:

Schülerinnen und Schülern, die bereits Deutsch als zweite bzw. fremde Sprache erworben haben, fällt das Erlernen der englischen Sprache vergleichsweise leichter. In der Mittelschule ist der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund erfahrungsgemäß hoch.

1. Wie kann das DESI-Ergebnis, dass das Aufwachsen in einer mehrsprachigen Familie voraussichtlich zu einem gewissen Lernvorsprung im Englischunterricht führt, wissenschaftlich erklärt werden?
2. Skizzieren Sie Ideen, wie man das positive Potential mehrsprachiger Kinder im Englischunterricht für alle einbinden kann! Denken Sie insbesondere an die drei Bereiche der Sprache: Aussprache, Wortschatz und Grammatik sowie an pragmatische Gesichtspunkte!

Thema Nr. 2

Die Förderung des Leseverstehens wird durch Lektüren intensiv unterstützt.

1. Welche Lesestrategien setzen Sie voraus? Beschreiben Sie!
2. Welche Kriterien setzen Sie bei der Auswahl von geeigneten Lektüren an? Begründen Sie!
3. Erörtern und reflektieren Sie ausführlich an einem Beispiel für die Unterstufe, wie Sie den Einsatz einer Lektüre didaktisch und methodisch planen!

Thema Nr. 3

Authentische Texte und Materialien gelten im Allgemeinen als motivationsfördernd und besonders geeignet für interkulturelles Lernen.

1. Diskutieren Sie die möglichen Schwierigkeiten, die aus linguistischer, didaktischer und organisatorischer Perspektive mit dem Einsatz authentischer Materialien verbunden sind, und setzen Sie diese in Bezug zu deren Vorzügen!
2. Illustrieren Sie Ihren Standpunkt anhand von mindestens drei konkreten Beispielen!

Thema Nr. 1

Skizzieren Sie die wesentlichen Elemente einer Ihnen bekannten Sprachlerntheorie, die den gegenwärtigen Englischunterricht beeinflusst!

Zeigen Sie am Beispiel von mindestens zwei Teilbereichen auf, welche Konsequenzen der theoretische Ansatz für praktisches unterrichtliches Handeln hat!

Erörtern Sie die Möglichkeiten der Differenzierung des von Ihnen skizzierten Ansatzes entsprechend den individuellen Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern!

Thema Nr. 2

Die Vermittlung von kommunikativer Kompetenz ist übergeordnetes Ziel des Englischunterrichts an Gymnasien. In jüngerer Vergangenheit ist der sogenannte „task-based approach“ immer wieder vorgeschlagen worden, um eine echte kommunikative Ausrichtung des Englischunterrichts zu gewährleisten.

Beschreiben Sie die Kennzeichen des „task-based language learning (TBLL)“! Versuchen Sie eine grundsätzliche Einordnung dieses Ansatzes in die Methodik des Englischunterrichts, und erörtern Sie seine Auswirkungen auf die Praxis des Englischunterrichts am Gymnasium!

Skizzieren Sie dann eine Unterrichtssequenz, die sich an der grundsätzlichen „task“-Struktur orientiert, und kommentieren Sie Ihre didaktisch-methodischen Entscheidungen!

Thema Nr. 3

Das Erlangen von interkultureller kommunikativer Kompetenz spielt im Englischunterricht am Gymnasium eine zentrale Rolle.

1. Erörtern Sie die Zielsetzungen des interkulturellen Lernens und beschreiben Sie dabei u.a. Byrams Konzept der interkulturellen kommunikativen Kompetenz!
2. Zeigen Sie exemplarisch auf, welche Themen und Aufgabenformen zur Entwicklung interkulturellen Lernens in der Unter- und Mittelstufe geeignet sind! Illustrieren Sie Ihre Aussagen jeweils mit konkreten Beispielen aus der Unterrichtspraxis!
3. Skizzieren Sie einen Lernzirkel für die gymnasiale Oberstufe zu einem geeigneten landeskundlich-interkulturellen Thema!

Frühjahr 2012 – Grundschule

Thema Nr. 1

„*Younger is better!*“ Mit dieser Aussage wird der Englischunterricht in der Grundschule oft begründet.

In welcher Weise spielt der Faktor Alter für das Sprachenlernen eine Rolle?

Erläutern Sie Theorie und empirische Evidenz der *“critical period hypothesis”* und gehen Sie dabei auf unterschiedliche theoretische Standpunkte ein!

Wie müsste der Englischunterricht in der Grundschule Ihrer Ansicht nach optimal gestaltet sein, um spracherwerbstheoretischen Erkenntnissen und dem Erfordernis der Altersgemäßheit zu genügen?

Thema Nr. 2

Lieder werden im Englischunterricht an Grundschulen gern und häufig eingesetzt.

Begründen Sie den Einsatz von Liedern im Hinblick auf die Ziele, die der Englischunterricht an Grundschulen verfolgt! Berücksichtigen Sie dabei den entsprechenden spracherwerbs- und lerntheoretischen Hintergrund und die verschiedenen Arten von Liedern, die im Englischunterricht an Grundschulen eingesetzt werden können!

Illustrieren Sie Ihre Aussagen anhand von konkreten Beispielen aus verschiedenen Bereichen des Englischunterrichts und gehen Sie dabei auch auf den didaktischen Ort von Liedern im Englischunterricht ein!

Thema Nr. 3

1. Erläutern Sie den Portfolioansatz als Möglichkeit der Lernstandserhebung an der Grundschule!
2. Diskutieren Sie Chancen und Grenzen dieses Ansatzes!
3. Zeigen Sie auf, wie konkret mit dem Portfolio im Englischunterricht der Grundschule gearbeitet werden kann!

Frühjahr 2012 - Hauptschule

Thema Nr. 1

1. Diskutieren Sie anhand eines konkreten Modells (z.B. Byram) Ziele des interkulturellen Lernens im Englischunterricht!
2. Erläutern Sie anhand einer konkreten Unterrichtssequenz, wie interkulturelles Lernen umgesetzt werden kann. Gehen Sie auch auf hauptschulspezifische Möglichkeiten und Schwierigkeiten ein!

Thema Nr. 2

Einen Englischunterricht ohne Texte kann man sich nicht vorstellen. Der kompetente Umgang mit Texten aller Art ist daher ein wichtiges Ziel.

1. Nach welchen Gesichtspunkten wählen Sie Lehrbuch- und andere Texte aus?
2. Auf welche Weisen können Sie Schülerinnen und Schülern helfen, englischsprachige Texte selbstständig zu erschließen?
3. Nennen Sie sechs konkrete Möglichkeiten, das Verständnis eines Textes zu überprüfen, und zeigen Sie deren Vor- und Nachteile auf!

Thema Nr. 3

1. Welche Faktoren bestimmen aus psycholinguistischer und gedächtnispsychologischer Sicht das effektive Speichern von Wortschatz?
2. Wortschatzpräsentation durch die Lehrkraft oder eigenständige Wortschatzerschließung durch die Schülerinnen und Schüler? Diskutieren Sie jeweils Potential und Problematik dieser beiden Herangehensweisen!
3. Wie kann Wortschatz zum Thema "Traffic in Town" in einer 5. Hauptschulklasse spielerisch und effektiv geübt und gefestigt werden? Zeigen Sie dies anhand einiger begründeter Beispiele!

Frühjahr 2012 - Realschule

Thema Nr. 1

1. Der kommunikative Englischunterricht sollte nach Möglichkeit handlungsorientiert erfolgen. Begründen Sie die Bedeutung der Handlungsorientierung im modernen Englischunterricht!
2. Worin sehen Sie das positive Potential und die Grenzen des Lehrwerks in einem handlungsorientierten Englischunterricht? Diskutieren Sie diese Problematik und begründen Sie Ihre Position!
3. Zeigen Sie auf, wie im Rahmen eines Projekts zum Thema „Aspects of Australia“ in einer 9. Realschulklasse Handlungsorientierung im Englischunterricht realisiert werden kann!

Thema Nr. 2

Englische Sachtexte wie auch literarische Textformen bieten eine Vielzahl von Ankerpunkten für den Erwerb interkultureller Kompetenz.

Diskutieren Sie den Wert dieses Lernziels für den Englischunterricht über die Schulzeit hinaus! Demonstrieren Sie ausführlich an Beispielen, wie Sie didaktisch-methodisch vorgehen, um den Kompetenzerwerb anhand der genannten Textformen zu initiieren, und inwiefern sich hierbei Grenzen ergeben könnten!

Thema Nr. 3

Der Umgang mit authentischen Texten ist ein wichtiges Anliegen des Englischunterrichts an der Realschule!

1. Diskutieren Sie diese Aussage im Hinblick auf die Entwicklung sprachlicher Fertigkeiten!
2. Beschreiben Sie sinnvolle Ziele und deren methodische Umsetzung anhand eines konkreten Textbeispiels!